

Oxytartarus.

Eine Benennung der Terra foliata Tartari.

P.

Palmarii Pulvis.

Siehe pulvis.

Palsy Drops.

Siehe Spiritus apoplecticus anglicus.

Panacea Anglica.

Eine Benennung der Magnesia alba.

Panacea anticancrofa de Mare.

Man nehme gut gereinigte Eisenfeilspäne und Salmiak von jedem vier Unzen, thue sie in eine irdene Retorte mit gläserner Vorlage, und sublimire die aufsteigenden Blumen. Hierauf wird die Retorte zerbrochen, das Ueberbleibsel herausgenommen, gepulvert und vier und zwanzig Stunden mit zwey Pfund höchst rectificirtem Weingeist digerirt, wobey es die ersten acht Stunden oft herum zu bewegen ist. Man setz man nach und nach eine Unze Vitriolöl hinzu, läßt es wieder vier und zwanzig Stunden stehen, und schüttet daraus die Tinktur ab. Nun gießt man aufs neue zwey Pfund Weingeist auf das Sediment, digerirt es wie zuvor, und setz wieder eine Unze Vitriolöl bey. Zuletzt thut man noch vier Unzen Spiritus Tartari hinzu, digerirt es abermals vier

210 Panacea Antim. — Panacea Cinn. Thomson.

und zwanzig Stunden, und vermischt zuletzt beide Linturen mit einander.

Siehe dessen Tractat. med. chirurg. de cancro et spina ventosa, curabilibus per medicamentum hactenus secretum nunc communicatum, Viennae 1767.

Panacea Antimonialis.

Rec. Butyri Antimon. rectific. libr. semissem.

Crystallorum Tartar. pulv. libram unam.

In Matraccio permixtis affunde:

Aquae Communis, libras sex.

Bulliant simul per horas octo; partitis vicibus, deinde sensim instilla;

Olei Tartari per deliquium, libram unam.

Ebullitione sedata, calidus filtretur Liqueor, vapores ad siccitatem. Repone in Cella, liquefiat. Filtratam Liqueorem in vase obturato reconde.

Panacea Aurea, Pharmac. Bat.

Rec. Croci Metallorum,

Calomelanos, ana partes aequales.

Misc. fiat Pulvis.

Zur Kur der Lustseuche empfohlen.

Panacea Cinnabarina Thomson.

Rec. Mercurii vivi purgati, unc. quatuor.

Florum Sulphuris, uncias duas.

Salis Ammoniaci, unciam un. semis.

Misceantur exacte, donec nihil amplius Mercurii appareat; dein sublimentur, fiantque ad minimum decem Cohobationes, sublimatum semper cum saecibus rursus tercen-

terendo; ultimo faeces nigrae abjiciantur, et quod remanet in fundo, servetur.

Man nennt diese Panacee auch Mercur. praecipit. fixum.

Panacea Jo. Hartmanni.

Rec. Sulphuris Antimonii Combustib. unciam unam.

Olei Vitrioli, vel Sulph. rectific. uncias tres.

Reguli Antimonii, unciam unam.

Digere calide, ad decem dies, dein destilla per Retortam vitream, ter ad minimum, cohobando. Ignem urge sub finem, et materiam in fundo, per quinque horas, reverbera. Tandem exime, lava cum Aqua Rosarum, et sicca. His omnibus rite peractis

Rec. Hujus pulveris, unciam unam.

Salis Coralliorum, drachm. duas.

Misce exacte secundum Artem.

Die Dosis ist zehn, funfzehn bis zwanzig Gran.

Es wirkt Schweistreibend.

Panacea helvetica Langhansii.

Aus Weinsteinrahm, Krebsaugen, Kellerseln und Meerzwiebeln.

Gegen Wassersucht empfohlen.

Panacea Holfatica oder duplicata.

Eine Benennung des Arcani duplicati oder Doppelsalzes, welches aus dem Acido vitriolico und Alcali nitroso bey der Bereitung des Scheidewassers gewonnen wird.

Panacea mercurialis.

Eine Benennung des Calomels.

Panacea Mercurii rubra.

Mercurius praecipitatus ruber wird vier und zwanzig Stunden lang mit achtmal so schwer Wasser digerirt, und das Gefäß während der Digestion drey oder viermal umgeschüttelt. Sodann wird das Wasser abgegossen, das Pulver getrocknet und funfzehn Tage lang wieder mit achtmal so schwer Weingeist digerirt. Hierauf wird der Weingeist abgegossen, und dann über dem Mercurialpulver Schwefeltinktur zweimal so schwer abgebrannt. Nun wird es noch zwey bis drey Tage in frischem Weingeist getrocknet.

Dosis, zwey Gran.

Panacea Mineralis.

Siehe Pulvis Viennensis albus virgineus.

Panacea nitrosa.

Eine Benennung der Magnesia Nitri.

Panacea solaris.

Siehe pilulae Solares Wildegansii.

Panis Diarsariae Pharm. Bat.

Rec. Pulv. Rad. Sarsaparill. uncias tres.

Chinae, unciam unam.

Semin. Carvi integr. drachm. unam.

Flor. Tritici puriss. uncias sedecim.

Vitell.

Panis Mart. Laxativ. Sennerti. — Panis de Vipera. 213

Vitell. Ovor. No. duos.

Barmii aliquantulum, cum Lactis, suff. quant.

Fiat pasta; ex epa fiant panes, in Clibano coquendi.

Statt des gewöhnlichen Brodes sollen Venerische, Scorbütische u. sich dieses Wurzelbrodes bedienen.

Panis Martius Laxativus Sennerti.

Rec. Amygdalar. dulc. excorticat. unciam unam semis.

Semin. Melonum excorticat. drachmas duas.

Pulv. Mechoacannae albae, unc. unam.

Sacchari albi, uncias duas.

Cornu Cervi praeparati,

Mucilag. Tragacanth. com. Aq.

Rof. fact. ana drachm. unam.

Cum sufficiente Quant. Aquae Rosarum, fiat lege Artis, Panis.

Die Alten gaben diese Präparate besonders Kindern. Obiges Brod wurde zu drey Quent bis zu einem Loth verordnet bey Dysenterie u.

Panis de Vipera.

Rec. Carnis Viperar. pulverat. unc. unam.

Sarsaparillae, uncias tres.

Farinae Triticis opt. libram unam.

Vitell. Ovi unius.

Cum Flor. Cerevis. et Lactis, suff. quant. Fiant Panes, No. quatuor. Coquantur in Clibano, secundum Artem.

Wie panis Diarsariae einst empfohlen.

Passulae anthelminticae.

Ein altes Kunststück für Kinder, die nicht gern einnehmen. Rosinen werden mit Rhabarber, Korallenmoos und Portulakwasser so lange gekocht, bis sie aufschwellen.

Diese Wurmsrosinen wurden zu einem Löffel voll verordnet.

Die alten Pharmacopöen enthalten mehrere solcher Rosinenpräparate.

Pasta Altheae.

Althee Pasta. Weißes Brustleder.

Rec. Radicis Altheae concisae, uncias quatuor.

Aquae communis, libras octo.

Koche es so lange, bis die Hälfte der Feuchtigkeit weggedampft; seihe es denn durch, und löse darinnen auf

Gummi Arabici purissimi pulverati,

Sacchari albi, ana libras duas cum dimidia.

Seihe es nun nochmals durch saubern Flanell, und dampfe es bey einem gelinden Feuer, unter beständigem Herumrühren, bis zur Dicke ei. es Extracts ab. Nimm es darauf vom Feuer, und mische nach und nach mit geschwindem Umrühren darunter

Albumen, in Spumam conquassatum, e viginti Ovis recentibus,

Aquae Naphae odoratissimae, uncias quatuor.

Dicke es bey gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren, nun so weit ein, daß es nicht mehr an den Fingern anklebet. Mache daraus beliebige Stücken, und bestreue sie mit dem feinsten Mehle.

Pasta amygdalina.

Mandelpaste, Orschadenteig.

Rec. Amygdal. dulc. decorticat. libr. unam.

Amygdal. amaran. decort. unc. unam.

Gummi Arabici pulverisati, unc. tres.

Stoße sie zusammen in einem steinernen Mörser mit einer hölzernen Keule, unter allmähligem Hinzugießen von etwas Pomeranzenblüthen: Wasser, zu einem dicken, aber höchst feinen und zarten Teig, hernach mische man, unter fortgesetztem Stoßen, gepulverten Raffinat Zucker, achtzehn Unzen, darunter, so daß es eine Masse werde, die nicht an den Fingern klebt; alsdann bilde man aus derselben Rollen von ohngefähr einem Zoll im Durchschnit, bestreue sie auswendig mit gepulvertem weißen Raffinat Zucker, lasse sie in der freien Luft völlig trocken werden, und hebe sie in einem zugebundenen Gefäße an einem trocknen Orte auf.

Pasta limacina.

Schneckenpaste, Schneckenteig.

Man nehme lebendige Schnecken, so viel als erforderlich sind, zerhacke sie zu einer breyichten Masse, thue sie in einen Presssack von Zwillig, presse sie aus, und nehme von dieser

ausgepreßten, gallertartigen Schneckenbrühe
zwey Pfund,

thue sie in einen zinnernen Kessel, mische, unter stetem Umrühren mit einem hölzernen Agitafel,

gepulvertes arabisches Gummi vier Unzen,

gepulverten weißen Meliszucker acht Unzen

darunter, setze hierauf den Kessel über sehr gelindes Feuer, und dampfe die Masse, unter stetem Umrühren,

so weit ab, bis sie sich nicht mehr an die Finger anhängt, und bilde sie nun, wenn sie etwas erkaltet ist, zu ohnzufähr zolldicken Rollen, die, auswendig mit Krafmehl bestreut und auf Papier gelegt, in sehr gelinder Wärme trocken werden müssen; man bewahre sie nachher in einem mit Rindsblase zugebundenen steinzeugnen Gefäße auf.

Pasta Liquiritiae.

Reglife.

Rec. Radicis Liquiritiae minutim concisae, uncias quatuor.

Schütte solche in sechs Pfund kochendes Wasser, und lasse sie nur etwa sechs Minuten damit aufwallen; alsdann seihet man das Flüssige durch ein Tuch, und löset darinnen

Gummi Arabici purissimi pulverati,

Sacchari albi, ana libras duas,

unter beständigem Umrühren, über dem Feuer auf. Es kann darauf noch eine Weile kochen, damit es sich abschäume, und dann wird es durch saubern Flanell gegossen.

Hierauf setzt man die Auflösung in dem gesäuberten Kupfernen Kessel wieder auf schwaches Kohlfeuer, darauf es nur eben zum Kochen kommen kann, und läßt sie bey solchen gelinden Grade der Hitze, ohne weiteres Umrühren, bis zu einer dicken Syrupscoristenz verdunsten. Nun wird der sich bis dahin gesammelte oben anssitzende Schaum abgenommen, und die Flüssigkeit in blecherne, mit Mandelöl ausgestrichene, Formen ausgegossen, die man an einem warmen Orte so lange stehen läßt, bis die Masse zur gehörigen Härte abgetrocknet ist.

Pasta

Pasta Regalis, pro Emulsionibus.

Rec. Semin. papav. albi, unciam unam,
Amygdal. dulc. excortic. unc. quat.
Radic. Eryngii condit. uncias duas.
Semin. quatuor frigid. major. ana unciam semis.
Sacchari Crystallini, uncias duas.

Contonde in pastam, secundum Artem.

Die Alten bedienten sich dieser Paste, um sogleich mittelst einer Unze derselben und eines Pfundes Gerstewasser, eine Emulsion zu bereiten.

Pastilli Foetidi, oder Aviculae Aethiopicae
pro Suffitu.

Rec. Hydrargyri,
Florum Sulphuris, ana unc. unam.

Misceantur exacte, in Mortario marmoreo, cum pistillo Vitreo, dein mistis adde:

Salis Ammoniac. pulv. unciam semis.
Carbonum Salicis Pulv. unc. un. semis.

Cum sufficiente quantitate Gummi Tragacanth. in Aqua soluti, fermentur secundum Artem Pastilli.

Dieses Kunststück wurde zur Kur der Lustseuche einst empfohlen.

Die alten Pharmacopöden liefern noch mehrere dergleichen.

Pate de Guimauve.

Eine französische Benennung der Pasta de Althea.

Peaux divins, oder de Saturne.

Eine Zusammensetzung aus Wachs, zwölf Unzen, Bleiextrakt, acht Unzen, Kamphor, zwey Quent. Aus dieser Salbe wurde ein Sparadrap bereitet, d. h. Leinwand wurde damit getränkt. Mit dieser Wachseleimwand wurden die schmerzhaften Stellen eingewickelt; wie es jetzt so mancher Sichtspatient mit dem famösen Schüßigischen Gesundheitsstaffent thut.

Philonium Persicum Avicennae, Prosper Alpin.

Rec. Piperis albi,
Semin. Hyoscyami albi, ana drachm. viginti.
Opii opt.
Terrae Sigillatae, ana drachm. decem.
Croci, drachmas quinque.
Euphorbii,
Spicae Nardi,
Pyrethri, ana drachmas duas.
Castorei,
Camphorae, ana scrup. quindecim.

Contundantur omnia, quoad pulverizentur, et per Setaceum trajiciantur: quae simul misce, et rursus fac, ut per Setaceum exeant, ex quibus, cum Mellis despumati idonea quantitate mistis, fiat Electuarium, quod per Mensum, in clauso Vitreato Vase, ad usum Servetur.

Prosper Alpin rühmt es als ein Leibmittel dem Egypter zur Kur der Blut- und Saamenschisse.

Philonium Romanum.

Aus Pfeffer, Hyoscyamus, Opium, Safran, Spic, Castoreum, Pyretum, Honig und Moschus.

Pilulae Aethiopicae Pharm. Bat.

Rec. Aethiopsis mineralis, unciam unam.
Reguli Antimonii medicinalis,
Gummi Guajaci, ana unciam semis.
Extracti Sassaaparillae, unciam unam.
Fiat Massa Pilularum.

Die Dosis ist von 12 bis zu 24 Gran, auch bis zu einer halben Drachme.

Zur Kur der Krätze, der Wassersucht, des Quarsanfiebers ꝛc. empfohlen.

Sie kommen mit den Pflummerschen Pillen überein.

Pilulae agrégativae Mesuae.

Ein Mischmasch aus Myrobolan. Rhabarber, Succ. Eupatorii, Coloquinten, Aloe, Steinsatz, Amis, Ingwer ꝛc.

Pilulae Aloephanginae.

Hauptpillen.

Rec. Specierum aromaticarum caryophyllatarum, unciam unam.

Myrrhae electae,
Mastiches, ana drachmas tres.
Croci, drachmam unam semis.
Extracti Aloës, uncias duas.

Misce, fiat massa, ex qua formentur Pilulae.

Die Dosis ist ein Scrupel.

Zur Beförderung des Appetites und Verstärkung der Verdauung empfohlen.

Pilulae alterantes cum Belladonna.

Rec. Sulphur. Antimon. aurat. ult. praecip. drachma
semis. Mer.

Mercurii dulc. gran. quindecim.
Extr. Radic. Belladonnae, drachm. semis.
Balsam. de Copaiva q̄. f.
M. f. pilul. ponder. gr. unius.

Pilulae alterantes Hartmanni.

Rec. Mercurii dulc. opt. pt. gran. quindecim.
Sulphur. Antimon. ult. praecip. drachm. dimid.
Extract. Cicutae, drachm. duas.
Balsami Copaivae q. f. ut
f. pilul. ponder. grani unius.
Dosis, drey bis zehn.

Pilulae Plummeri alterantes.

Rec. Pulveris alterantis Plummeri,
Resinae Guajaci, ana unciam dimidiam,
Balsami de Copaiva, quantum satis.
Mische dieses gut zusammen zu einer Pillemasse.

Pilulae alterantes Vogleri.

Rec. Succo Liquiritiae pur. drach. unam.
Specierum diatragacanthae, scrup. binos.
Mercurii sublimati corrosivi, scrup. dimidium.

Pilulae de Ammoniaco, Quercetani.

Rec. Extracti Aloës, aqua fontana praeparati, un-
cias duas.
Gummi Ammoniaco purissimi, aceto scillitico
soluti et ad consistentiam extracti inspissati,
unciā unam semis.
Myrrhae electae,

Malli-

Pilul. anthelm. Hoffm. — Pilul. antifeb. lax. H. 221

Mastiches,
Benzoes electae,
Rhabarbari, ana drachmas duas;
Crocii, scrupulos duos.
Salis Absinthii, drachmam unam.
Misce, fiat massa pilularis.

Die Dosis ist von zwölf Gran bis einen Scrupel.
Gegen asthmatische Beschwerden einst sehr gerühmt.

Pilulae anthelminticae Hoffmanni,

Rec. Gummi Sagapeni,
Assae foetidae,
Pulveris rhabarbari finissimi,
Mercurii dulcis, ana drachmam unam.

Misce, fiant cum Essentia feminis Santonici, vel aliq
amara, pilulae, pondere grani unius.

Pilulae antihydropicae.

Siehe pilulae hydropicae.

Pilulae antifebriles laxativae Hoffmanni.

Rec. Extracti Centaurei minoris,
Gentianae rubrae, ana scrupulos qua-
tuor.

Trochiscorum alhandal,
Mercurii dulcis, rite parati,
Resinae Jalappae, praeparatae
Salis digestivi Sylvii, ana grana triginta cum
duobus.

Olei destillati Chamomillae veri, guttas duo-
decim.

Misce

222 Pilul. antifeb. roboran. H. — Pilul. antim.

Misce, fiant cum Elixir Proprietatis Pilulae ex artis lege.

Dosis, ein Scrupel bis eine halbe Drachme.

Pilulae antifebriles roborantes Hoffmanni.

Rec. Pulveris corticis peruani finissimi, unciam unam.
Extracti Centaurei minoris,
Gentianae rubrae, ana scrupulos quatuor.
Florum Salis ammoniaci simplicium, drachmas duas.

Olei destillati Chamomillae veri, guttas sedecim.

Cum Elixir Proprietatis parentur juxta artem Pilulae.

In der Zwischenzeit der Auffälle vom Fieber, werden 25 bis 40 Gran hiervon gegeben.

Pilulae antihystericae.

Rec. Galbani optimi,
Assae foetidae,
Myrrhae electae, ana unciam dimidiam.
Castorei, drachmas duas.
Extracti Chamomillae, unciam unam.
Essentiae Croci, quantum satis.

Diese Stücke mische wohl zusammen, und mache hieraus eine Pillenmasse.

Pilulae antimoniales.

Rec. Antimonii crudi praeparati, unciam unam.
Resinae Guajaci, drachmas duas.
Extracti Fumariae, quantum satis.

Mische dieses um eine Pillenmasse daraus zu machen.

Dosis, zehn Gran bis dreißig.

Pilulae antispasmodicae Hoffmanni.

- Rec. Theriacae Andromachi,
Extracti Chamomillae,
Millefolii, ana drachmas duas.
Gummi Sagapeni,
Opopanacis,
Croci,
Castorei, ana drachmam unam.
Gummi asae foetidae,
Camphorae, ana drachmae dimidium.
Misce, fiant lege artis Pilulae.
Dosis, zehñ bis dreißig Gran.
-

Pilulae antivenerese Ulffers.

- Rec. Mercurii calcinati, scrupul. dimidium.
Sulphur. Antimonii aurat. tert. praecipit.
Asae foetidae, ana scrupul. unum.
Opii puri, gran. quinque.
M. ℥. c. f. q. Syrupi Cort. Aurant. pilul. pond. gran.
duorum.
Dosis, eine, zwey bis vier.
-

Pilulae arthriticae Cothenii.

- Rec. Gummi Sagapeni,
Opoponac. ana drachm. unam et dimid.
Aethiopsis mineralis, drachm. unam.
Rhabarbari, drachm. dimid.
Mercurii dulcis,
Rad. Serpentariae,
Squillae,
Succini albi, ana gran. octo.

224 Pilul. Aperientes Stahlî. — Pilul. Afaiereth A.

Croci orientalis, gran. tria.

Extracti trifolii fibrin.

Enulae,

Balsami de Copaiva, ana gran quindecim,

Olei destillat. Anisi, gutt. un. m.

M. f. cum succo Liquiritiae pilulae ponder. grani unius.

Dosis, zwanzig bis vierzig Stück.

Pilulae Aperientes Stahlî.

Rec. Aloës rosatae, unciam unam.

Extracti Panchynagogi, unc. semis.

Limaturae Martis, subtilissime pulverisatae,
drachmas duas.

Fiant Pilulae.

Die Dosis ist 5 bis 10 Gran.

Pilulae arabicae Nicolai.

Ein Mischmasch aus Aloe, Safran, Cassoreum,
Myrobolanen &c.

Pilulae asthmaticae Lyson.

Rec. Rad. Squillae praep. drachm. unam.

Gummi Ammoniaci, drachm. duas.

Misc. cum suffic. quant.

Balsami sulphuris ut

Fiant pilul. N. 72.

Dosis, täglich zweimal vier Stück.

Pilulae Afaiereth Avicennae.

Aus Spec. Hierae simpl. Mastix, Myrob. Aloe und
Syrup. de stocchade.

Pilulae Aureae.

Rec. Aloës Succotrinae,
Diagrydii Sulphurati, ana drachmas decem.
Florum Rosarum,
Seminum Apii,
Foeniculi,
Anisi, ana drachmas tres.

Mastiches electae,
Croci Orientalis,
Trochiscorum Alhandal, ana drachmas duas.

Cum sufficiente quantitate spiritus vini, fiat massa.

Die Dosis ist von zwölf Gran bis einen Scrupel.

Wurden einst zur Stärkung des Hauptes und der Augen insbesondere empfohlen.

Pilulae Balsamicae Becheri.

Rec. Extracti Carduibenedicti,
Fumariae,
Cochleariae,
Abfinthii, ana drachmas quinque.

Aloës correcti, drachmas sex.

Myrrhae corr. unciam diuidiam.

Gummi Hederae, unciam unam.

Mastichis,

Juip. ana drachmas duas.

M. f. l. A. Pilulae pond. gran. duorum.

Zunfzehn bis zwanzig Gran laxiren gelinde.

Pilulae balsamicae Hoffmanni.

Rec. Extracti Abfinthii,
Cardui bened.

Pilulae balsamicae Junckeri.

Cochlear.

Fumariae,

Rutae vel Gentian. rubrae,

Centaur. minor.

Aloes depurat.

Myrrhae elect.

Gummi hederac,

Juniperi,

Benzoes vel Mastiches, ana drachm.
unam.M. f. c. Essent. Succini q. f. pilulae pond. gran;
unius.

Dosis, zwanzig Stück.

Pilulae balsamicae Junckeri.

Rec. Gummi Juniperi,

Myrrhae praep. opt. ana libram unam.

Terebinthinae leniter coctae,

Succini flavi, ana libram unam et dimidiam,

Radic. Jalap. libr. tres.

Extr. vinosi Fumariae,

Cardui bened.

Absinthii,

Extr. aquosi Cochleariae, ana libr. duas.

M. f. pilulae pond. grani unius.

Juncker beobachtete bey Zubereitung dieser Pillen folgende Regeln:

1) Das Jalappen- und Bernsteinpulver muß fein gestossen und wohl durch ein Sieb gerieben werden. Die Myrrhe und das Wacholderharz werden ebenfalls fein pulver

pulverisirt und durchgesteht. Diese vier Pulver werden auf das beste mit einander gemischt.

2) Die Zubereitung der frischen Kräuter geschieht auf folgende Art: Die drey ersten, nämlich der Erdrauch, die Cardobenedicten und der Wermuth, werden nach vorhergegangener sorgfältiger Reinigung von allen fremden, öfters dazwischen befindlichen anderweitigen Pflanzen u. jedes insbesondere unvermischt klein gestampft, in Fässer gethan, und darauf mit gutem, reinen Landweine (ohngefähr zwanzig Kannen auf zwölf Körbe der genannten Kräuter) begossen. Mit diesem Weine müssen die gestampften Kräuter, ohngefähr drey bis vier Tage, in den Fässern stehen bleiben. Hierauf wird jedes Kraut in kleine Säcke gebracht und rein ausgepreßt. Die gepreßten Kräuter werden wieder sodann in Fässer gebracht, und mit kochendem Wasser, etwa mit sechs Kannen, begossen. Nachdem sie denn in diesen Fässern wiederum etwa bis zum dritten Tage gestanden haben, werden sie nochmals ausgepreßt und den vorher erhaltenen Säften beigemischt.

3) Jeder einzelne, also erhaltene Saft wird in einem Kessel über das Feuer gesetzt, wobey es jedoch niemals zur Kochung kommen darf. Sobald es heiß geworden, wird das Weiße von einigen Eiern hineingeschlagen, und so die Flüssigkeit, mittelst einer Schaumfelle, gereinigt. Nachdem nun ein solcher Saft einen Tag lang auf dem Feuer, unter beständigem Umrühren, gestanden hat, so filtrirt man ihn jedesmal noch heiß durch Fließpapier, bringt ihn wieder über das Feuer, und setzt dieses wieder so lange fort, bis er die gehörige Dike eines Extracts erhalten hat.

4) Das vierte, nämlich das Löffelkraut, wird ebenfalls wie die vorigen zubereitet, jedoch mit dem Unterschied,

schiede, daß man es nicht mit Wein, sondern mit Wasser übergießet und es nur einmal stark auspreßt. Auf zwölf Körbe des Krautes gießt man ohngefähr zwölf Kannen Wasser.

5) Nach dieser Zubereitung der Pulver und Extrakte geschieht die Verferrigung der Pillenmasse selbst folgendermaßen:

a) Werden von jedem Extrakte zwey Pfund abgemogen, und in einen schicklichen Kessel gebracht.

b) Hierüber wird eine Kanne Kornbranntwein nebst einem Maßel warmen Wassers gegossen. Diese Mischung wird über gelindes Kohlfener gesetzt, und etwa eine Stunde lang, mittelst einer Reibkeule, beständig durch einander gerieben.

c) Die anderthalb Pfund Terpentin werden insbesondere in einem irdenen Topfe über gelindem Kohlfener zerlassen. Dieser zerlassene Terpentin wird in den Kessel unter die Extrakte gegossen, und etwa eine halbe Stunde lang mit denselben zusammen gerieben.

d) Hierauf wird nun das Pulver nach und nach Löffelweis beigemischt, und mit den Extrakten, dem darunter gegossenen Branntwein und Wasser, so wie auch dem Terpentin, bis zur Konsistenz der Pillenmasse, etwa drey Stunden über gelindem Kohlfener umgerühret.

e) Endlich wird dann der Kessel von dem Feuer abgehoben, und die Masse mit einem eisernen Spaten herausgenommen, auf einen Reibstein gebracht, zu Pfunden abgemogen, und jedes in die Form eines kleinen länglichen Brodes zusammen gedrückt.

Geschieht diese Zubereitung auf die angegebene Art, so erhält man von dieser Masse genau sechszehn Pfund.

Die übrige Zubereitung ist die gewöhnliche.

Diese Pillen wurden besonders bey Beschwerden der Goldader und der Menstruation anempfohlen, so wie zur Erleichterung der meisten Beschwerden der Schwangerschaft und der Geburt.

Die goldene Ader, versichert der Kompositeur dieser Pillen, treiben dieselben eigentlich nicht; wenn aber dabey heftiges Drängen und Zwängen auf den Stuhlgang vorhanden ist, so lindern diese Pillen die schmerzhaftesten Bewegungen, und da geschiehet es denn wohl bey Personen, die gewöhnlich die fließende güldene Ader haben, daß solche ohne Schmerz zum Durchbruche kömmt. Viele kalte, verdorrte und verstopfte Fieber wären glücklich mit diesen Pillen kurirt worden. Sie beförderten nicht nur die monatliche Reinigung, jedoch ohne allen heftigen Trieb; sondern bringen auch den unordentlichen, missfarbigen und schmerzhaften Abgang derselben in gehörige Ordnung. Hauptsächlich aber solten sie ihre reinigende und stärkende Kraft bey den Schwängern und Wöchnerinnen beweisen, indem sie nicht nur mancherley Beschwerden der Schwangerschaft erleichtern und die Geburtsarbeit befördern, sondern auch bey den Wöchnerinnen der Nachgeburt forthelfen zc.

Die Dosis sey bey Erwachsenen ein Scrupel. — Kindern gebe man so viel Gran, als sie Jahre alt sind.

Man kann sie mehrere Tage hinter einander nehmen.

Pilulae balsamicae Mortonianae.

Rec. Millepedum, drachmas tres.

Gummi Ammoniaci electi, drachmas duas semis.

Florum Benzoës, drachmam unam.

Croci Orientalis,

Balsami Peruviani, ana gr. quindecim.

230 Pilul. Bened. Faventini.—Pilul. de Castoreo.

Misce, cum sufficiente quantitate Balsami Sulphuris anisati fiat Massa.

Die Dosis ist ein halber Scrupel zwey bis dreimal des Tages.

Zur Kur der scrophulösen Lungensucht und Lungenvereiterung empfohlen.

Pilulae Benedictae Faventini.

Rec. Succ. Glycyrrhizae, unciam unam.

Aloës lotae, unciam semis

Mass. Pil. de Cynogloss. cum Cast. drachmas duas.

Misc. et cum Syrup. Viol. suff. quant. fiat Massa Pilularis.

Pilulae Cachecticae Fuller.

Rec. Gummi Ammoniaci purissimi, drachmas sex.

Extracti Aloës gummosi, unc. semis.

Chalibis, in alcohol reducti, drachmas quinque.

Olei destill. caryophyllorum,

Anisi, ana scrupulum semis.

Misce sufficienti cum quantitate spiritus vini, fiat massa.

Vergleiche hiermit unten die Pilulae Hypochondriacae, und oben die Pilulae de Ammoniaco.

Die Dosis ist von funfzehn Gran bis zu einer halben Drachme.

Pilulae de Castoreo.

Rec. Pulveris Castorei, scrupulos duos.

Salis Cornu Cervi,

Succini, ana scrupulum unum.

Bal-

Pilulae Catholicae. — Pilulae Classianae. 231

Balsami Peruviani, guttas sedecim.

Diafcordii, quantum sufficit.

Misceantur: fiant secundum Artem Pilulae No. tri-
ginta. Singulis dosibus addi possint,
Salis Chalybis, grana tria.

Pilulae Catholicae.

Siehe unten Pilulae Imperiales.

Pilulae Cephalicae.

Rec. Massae Pilularum de Succino,

Cochiarum, ana unciam unam.

Specierum Diambrae, drachm. unam.

Fiat massa cum essentia Succini.

Die Dosis ist von funfzehn Gran bis zu einer hal-
ben Drachme.

Pilulae de Cicuta.

Rec. Extracti Cicutae, quantum libet,

Herbae Cicutae pulveratae, quantum satis.

Mische dieses zur gehörigen Consistenz einer Pille-
masse. Diese Masse selbst muß in einem wohl verschlos-
senen Gefäße aufbehalten werden.

Pilulae Classianae.

Rec. Aloës Socotorinae, uncias octo.

Radicis Aronis recent. et contusae, unciam
femis.

Affundatur Aqua nivis martialis (?), ad sex digito-
rum eminentiam, fient in digestionem, ad Tincturae extra-
ctionem, quae filtratur, et leni igne evaporet, ad Ex-
tracti

232 Pilul. Clementinae.—Pilul. de Creta Palmarii.

tracti Consistentiam, ubi cum Essentia Absinthii fiant pilulæ, ex grano uno, numero quatuor.

Der Erfinder D. Claf, rühmt sie besonders um die zähen Säfte in den primis Viis aufzulösen und abzuzuführen.

Pilulæ Clementinae.

Ein Mischmasch aus Crocus Solis purpur. pulv. Viperar. Magist. Perlar. Cranium humanum etc.

Pilulæ Cochiae Rhasis.

Aus Pulv. Hierac, Koloquint, Scammonium etc.

Pilulæ coeruleae.

Rec. Cupri ammoniaci, gran. sedecim.

Micæ Panis, scrupul. quatuor.

Spiritus Salis ammoniaci quantum satis fit.

M. f. Massa, dividenda in pilulas triginta duas aequales.

Dosis, früh und Abends ein Stück, nach und nach jedesmal drey.

Zur Kur der Epilepsie gerühmt.

Pilulæ de Creta Palmarii.

Rec. Aloës optimæ, unciam unam,

Cretæ albissimæ,

Succini albi,

Gentianæ,

Aristolochiæ rotundæ,

Myrrhæ,

Rad. Fraxinellæ, ana drachm. unam.

Mithri-

Mithridat. scrupulos quatuor.
Terebinthinae lotae, drachmas duas.
Syrupi de Althaea, quant. suffic.

ut fiat Massa.

Zur Kur der Gonorrhoe und des weißen Flusses,
einst als ein unvergleichliches Mittel gerühmt.

Dosis, zwey Scrupel bis eine Drachme Abends
bey Schlaflegen.

Pilulae Cretaceae.

Rec. Cretae albissimae,

Santali albi,

Nucis Moschatae, ana partes aequales.

Cum Terebinth. Chienf. quant. suff. fiat Massa.

Die Dosis ist bis zu einer Drachme.

Vergleiche hiermit unten die Species Diacretae My-
sichti, Camerarii.

Zur Kur des weißen Flusses gerühmt.

Pilulae Croceae.

Rec. Extracti Croci opt. grana sedecim.

Florum Benzoin. grana viginti quat.

Succi Glycyrrhizae Hispan scrupul. duos semis.

Olei Anisi, guttas duas.

Elixir. propr. quantum sufficit.

Misc. fiant Pilulae No. viginti quatuor.

Es werden hiervon dreimal des Tages zwey Pillen
genommen.

Pilulae e cupro.

Siehe pilulae coeruleae.

Pilulae de Cynoglosso.

Rec. Radicum ficcarum Cynoglossi,
 Seminis Hyoscyami albi,
 Opii depurati, ana unciam semis.
 Myrrhae drachm. sex.
 Thuris, drachmas quinque.
 Styracis calamitae,
 Caryophyllorum,
 Cinnamomi, ana drachmas duas.
 Succi de Cynoglosso et Syrupi Violarum, ana
 quantum sufficit,
 fiat pilularum massa.

Vergleiche hiermit oben die Essentia Massae Pilular.
 de Cynoglosso Stahlii.

Eine Drachme dieser Masse enthält 8 Gran Opium.
 Die Dosis ist drey bis fünf Gran.

Pilulae de Cynoglosso, cum Castoreo.

Man setzt zu den Species Pilular. de Cynoglosso noch
 Croci,
 Castorei, ana drachmas duas.

Pilulae Diacurcumae.

Rec. Pulv. Rad. Curcumae, drachm. unam.
 Croci optimi, grana octodecim.
 Salis Volat. Sal. Ammon.
 Succini, ana drachmam semis.
 Piperis longi, grana duodecim.
 Theriacae Venetae, dr. unam semis.
 Olei Rorisinarini, guttas quatuor.
 Spiritus Lavendulae comp. dr. semis.
 Syrup. de quinque Rad. aperient. quant. suff.
 ad Mass. Pil.

Man

Pilulae Dominarum. Pilulae de Duobus. 235

Man will sie in der Bleichsucht, Gelbsucht und in Verstopfungen der Leber gut befunden haben.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pilulae Dominarum.

Insgemein Marquartische Pillen genannt.

Rec. Extracti Ligni Aloës,

Castorei, ana scrupulum unum.

Croci opt. scrupulum semis.

Salis Perlarum,

Coralliorum,

Jovis, ana grana quindecim.

Pulv. Viperarum, drachmas duas.

Theriacaë Smaragdina. scrup. unum.

Misce cum Mucilagine Tragacanthi (alii cum Syrupo de Artemisia) formentur pilulae, pondere grani unius, quae conspergi solent pulvere Florum Lavendulae.

Die Baronesse Marquart hatte diese Pillen für sich und einige andere Personen, besonders in Mutterzufällen und Krämpfen als ganz vorzüglich wirksam angerathen.

Die Dosis ist von 3 bis 5 und mehreren Gran.

Pilulae de Duobus.

Rec. Colocynthidos,

Scammonii, ana unciam unam.

Olei Coryophyllorum, quantum suff.

Ut optime malacissentur et subigantur una: Mox cum momento de Spina Cervina, fiat Massa.

Pilulae

Pilulae Eccoproticae Vogleri.

Rec. Pulv. Rhabarb. elect.

Tart. Vitriolat. vel Arcan. dupl. pur. ana
drachm. dimidiam.

Pulp. Tamarind. vel Passular. maj. q. s.

Misce, fiant pilulae grana II ponderantes; adspersan-
tur semine Lycopodii.

Pilulae Ecephracticae.

Rec. Aloës Succotrinae, uncias duas.

Gummi Ammoniaci, unciam unam.

Extracti Hellebori nigri,

Resinae Guajaci, ana sesquiunciam.

Tartari Vitriolati, semiunciam.

Extracti Gentianae,

Myrrhae, ana drachmas duas.

Balsami Peruviani,

Croci Anglici, ana drachm. unam.

Syrupi de Spina cervina, quant. suffic.

Misce: fiat Massa Pilularis, secundum Artem.

Pilulae Ecephracticae cum Aculeo.

Rec. Massae Ecephracticae, uncias tres.

Scammonii, unciam unam.

Olei stillat. Juniperi, drachm. unam.

Syrupi de Spina Cervina, quantum sat est, ut

Fiat Massa Pilularum.

Pilulae de Elaterio Mesuae.

Aut Aloe, Mastix und Elaterium.

Pilulae Emanuelis.

Rec. Aloës Succotrinae, unciam unam.

Myrrhae electae, drachmas duas.

Croci Orientalis, drachmam unam.

Cum mithridatio Damocratis fiat Massa.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae ex Eupatorio Mesuae.

Auß Succ. Eupatorii, Abfinthii, Mastix, Crocus etc.

Pilulae Familiares, D. D. Cassinis.

Rec. Extracti Aloës, nnciam semis.

Ellebori nigri, drachmas duas.

Myrrhae electae, drachmas tres.

Croci optimi,

Mastiches, ana drachmam unam.

Misc. cum Spiritu Vini, vel Tinctura Tartari, fiat

Massa, ex qua formentur pilulae minores.

Die Dosis ist bis zu einem Scrupel.

Pilulae febriles.

Siehe pilulae antifebriles.

Pilulae foetidae Sydenhami.

Rec. Myrrhae opt.

Galbani, ana drachm. unam et dimid.

Castorei, gr. quindecim.

Afae foetid. scrupul. unum.

M. f. c. Balsam. Peruvian. q. s. pilul.

Pilulae

Pilulae Francofurtenses.

Rec. Mosß auß beste pulverisirt, ein Pfund; und
Wasser, in welchem dreimal frische Biolen ein-
geweicht worden sind, drey Pfund; weißen
guten Wein, drittehalb Pfund.

Verlasse alles auf gelindem Kohlsfeuer, und filtrire
es durch ein Haarsieb, oder leinenes Tuch, dann gieß
dazu Tartari praecipitati et pulverisati, drey Unzen, und
Euche alles ad Consistentiam Mellis ein.

Diese Masse kann in Blasen oder kleinen Schach-
teln, mit süßem Mandelöl bestrichen, aufbehalten, oder
zu Pillen eines halben Grans schwer, formirt werden.

Die Dosis ist 10, 12 bis 15 Gran.

Pilulae contra Gonorrhoeam Hoffm.

Rec. Terebenthinae, unciam unam,

Balsami Peruviani,

Copayvae, ana drachmam unam.

Pulv. Rad. Consolidae, drachm. duas.

Succi Liquiritiae, unciam semis.

Resinae Guajaci;

Extracti Rhei,

Oculorum Cancr. ana drachmas tres.

Mercurii dulcis, drachm. unam semis.

Nitri Vitriolati, drachmas duas.

Succini, drachmas tres.

Olei Guajaci,

Sassafras, ana quantum sufficit.

Misceantur: fiant Iege Artis, Pilulae, ex scrupulo
uno, No. quatuordecim.

Pilulae ad Gonorrhoeam Junckeri.

Rec. Off. Sepiae praeparat. drachm. femis.
Terebinthinae Venetae, quant. suff.
Misce fiant lege Artis Pilulae.

Pilulae hepaticae Levison.

Rec. Aloës succotrin. unc. dimid.
Rad. jalap. drachm. unam.
Mercur. dulc.
Sapon. Venet. ana drachm. tres.
Balsam. Locatell. q. s. ut
f. Massa pilular. ex cujus singulis drachmis f.

pilul. No. XII.

Dosis, drey bis vier Stück zwey bis drey mal täg-
lich, bis flüssiger Stuhlgang erfolgt.

Pilulae Hierae.

Rec. Specierum Hierae simplic. quant. plac.
Cum Melle rosato fac Massam.

Pilulae Hoffmanni.

Siehe Pilulae majores.

Pilulae Hydropicae.

Rec. Resin. Jalappae,
Scammon.
Rhabarbari,
Gummi Guttae,
Calomel. ana unciam femis.
Gummi Ammon. in Succo Iridis nostr. praep.
drachmas tres.

Tar-

240 Pilul. hydrop. Bontii.—Pilul. hydrop. Stahlii.

Tartari Vitriol. drachmas duas.
Gummi Lentisci, drachmam. unam.
Croci Orient. scrupulum unum.
Spirit. Terebinth. gutt. quadraginta.

Cum Syrup. de Spina Cerv. q. s. fiat lege Artis
Massa pilularis.

Man kann sie zu zwey Scrupel, auch bey starken
Naturen in etwas größerer Dosi geben.

Pilulae hydropicae Bontii.

Rec. Aloës optimae, drachm. duas semis.
Gummi Guttae, subtiliter triti et vino dissoluti,
drachm. unam semis.
Diacrydii, eodem modo parati, drachmam
unam.

Gummi Ammoniaci, drachmam unam semis.
Tartari Vitriolati, drachmam semis.

Fiat Massa.

Den Wassersüchtigen können sie von einem Scrupel bis zu einer Drachme gegeben werden.

Pilulae hydropicae Janini.

Die essentlange Formel dieser Pillen findet man in
Selles Handbuch zur medic. Praxis.

Pilulae hydropicae Stahlii.

Rec. Massae pilular. ballamicarum Stahlii, gran. decem.
Pulveris Rad. Vincetoxic.

Squillae, ana gran. quatuor.

Gummi Guttae, gran. duob.

Formentur pilul. No. XX.

Auf einmal zu nehmen.

Pilulae Hypnoticae.

Rec. Laudani, unciam unam,
Crocī pulverat.
Specier. diamargarit. frigid.
Confect. de Hyacinth. ana drachm. duas.
Succini,
Corallior. rubr. praeparat. ana drachmam
unam.

Misce omnia cum Syrupi de Nymphaea, suff. quant.
ut fiat Massa pilul.

Pilulae hypochondriacae Hoffmanni.

Rec. Extr. panchymagogi,
Gummi ammoniac. dep.
Myrrhae, ana drachm. dimid.
Vitrioli Martis dulcissimi,
Diacrydii sulphurati, ana gran. decem.
Crocī optim.
Salis volatil. Succini, ana gran. quatuor.
M. f. c. Essent. Castorei Pilulae.
Dosis, funfzehn bis zwanzig Gran.

Pilulae hypochondriacae Boecleri.

Rec. Extracti Aloëtici gummosi, drachmam unam
scrupulos duos,
Resinae Jalappae, cum nucleis pini optime
tritae,
Extracti Hellebori nigri mastichini, ana drach-
mam unam.
Mercurii dulcis rite parati, scrupulos duos.
Misce fiat lege Artis Massa pilularis.
Universal Formul. Lex. 2r Bd. Die

Die Dosis ist funfzehn, zwanzig, dreißig und mehrere Gran.

Pilulae Hystericae.

Nach dem Würtemberger Dispensatorio.

Rec. Radicum Angelicae,
 Aristolochiae rotundae,
 Calami aromatici,
 Levistici,
 Ostrutii,
 Valerianae,
 Zedoariae, ana unciam semis.

Herbarum Menthae,
 Pulegii,
 Rutae,

Florum Chamomillae Rom.

Baccarum Lauri,

Corticum Aurantium, ana drach. sex.

Incisa et Contusa infundantur in Spiritus vini, libris quatuor.

Stent in digestionem ad sufficientem extractionem, exprimantur; Expresso per chartam filtrato adde
 Aquae fontanae, uncias octo.

Atque spiritus calore balnei abstrahatur. Residuo ad extracti mollioris consistentiam evaporato addantur

Myrrhae electae,
 Succini praeparati,
 Castorei Orientalis,
 Croci, ana drachmas duas.
 Olei Rutae,

Succini, ana guttas duodecim.

Fiat Massa et pro lubitu Pilulae.

Pilul. hyster. Fulleri. Pilul. hyster, Horstii. 243

Die Dosis ist zehn bis funfzehn Gran.

Pilulae hystericæ Fulleri.

Rec. Galban. Col.
Assae foetidae,
Myrrhae, ana drachmam unam.
Caltorei,
Camphorae,
Salis Succini, ana scrupulum semis.
Olei Succini, guttas quatuor.
Balsami Peruv. quant. suff. ad
Mass. pil. formand.

Dieser Masse können noch, wenn es die Umstände erfordern

Salis Chalybis, scrupulos duos
zugefegt werden, und eben deswegen nennt man sie auch
Pilulae Hystericæ Chalibeatae.

Die Dosis ist ein Scrupel in einem schicklichen
Behikul.

Pilulae hystericæ Horstii.

Rec. Aloës succotr. drachm. tres.
Myrrhae opt. scrupul. un.
Extr. calam. aromat.
Card. bened. aa scrupul. semis.
Crocī, gr. tria.
rad. Gentian.
Aristoloch. long.
Dictamn. aa gr. v.
cum Roob. Sambuc. f. Mass.

Dosis drachma dimidia per dies aliquot continuando.

Pilulae in Ileo Buchani.

Rec. Pulv. rad. Jalap.

Tartar. vitriolati, ana drachm. dimid.

Opii, gran. unum.

Sapon. Hispanici q. s. ut

f. massa. D. pro dosi.

Pilulae Imperiales, seu Catholicae, Fernelii.

Rec. Aloës optimae,

Folior. Sennae mundator. ana unciam unam
semis.

Rhei electi,

Agarici trochiscati, ana unc. unam,

Maltiches, drachmas duas.

Cinnamomi, drachmam unam.

Zingiberis,

Caryophyllorum,

Nucis Moschatae, ana scrupulos duos;

Cum Syrupi Rosarum pallidarum sufficienti quantitate, fiat Massa. Cujus Unciae cuilibet adde
Scammonii crudi, drachm. semis.

Pilulae Indae Hali.

Ein Mischmasch aus Myrobol., Hellebor, Polypos-
dium ꝛc.

Pilulae Keyferi.

Pilules ou Dragées de Kaiser.

Die Bestandtheile und Methode der Zubereitung der
Keyferschen Pillen, die geraume Zeit hindurch ein Ge-
heimniß waren, hat Herr von Hautsierck aus des Er-
finders

finders Handschrift folgendermaßen bekannt gemacht: Man hat eine hydraulische Maschine, die aus fünfzig Tubern oder kegelförmigen Eimern besteht, deren jeder seine Keule hat. In jeden dieser Eimer thut man zwanzig Pfund Quecksilber und zwey oder drey Pfund gemeines Wasser, das ganz rein und klar seyn muß. Hier auf läßt man die Keulen 24 Stunden arbeiten, nach deren Verlauf ein Theil des Quecksilbers zu einer Art von Schmutz wird, der das Wasser so schwarz und dicke macht, als ob man wirklichen Koth hinein gethan hätte. Dieses schmutzige Wasser wird sodann durch einen nahe an den Boden des kegelförmigen Eimers unmittelbar über die Oberfläche des Quecksilbers ausdrücklich hierzu angebrachten Hahn abgezapft, und in hart gebrannte steinerne Näpfe aufgefangen. Wann dieses geschehen, gießt man eben so viel frisches helles Wasser wieder zu, als man unreines abgenommen hat, und setzt alsobald die Keulen in eine abermal vier und zwanzigstündige Bewegung. Das schmutzige Wasser wird alsdann abermals in andere steinerne Näpfe, oder sonst beliebige Gefäße abgezapft, das in den ersten Näpfen befindliche Wasser aber, das unter der Zeit wieder hell worden ist, sachte abgegossen, und statt des zuletzt abgezapften aufse neue in die Eimer gethan. Nach 24 Stunden läßt das schmutzige Wasser seine Unreinigkeiten fallen und wird wieder hell. Wenn es sachte abgegossen ist, findet man in jedem Napfe auf dem Boden einen schwarzen Schlamm, den man mit Recht einen durch sich selbst gemachten Mohr nennen kann. Dieser Mohr hat eine purgirende Kraft, und man kann ihn von einem bis zu acht Gran geben. Es werden, wie aus obigen erhellet, viele Näpfe erfordert, das kothige Wasser aufzufangen, damit es Zeit habe sich zu setzen und wieder hell zu werden,

um es, statt des alle 24 Stunden abgezapften unreinen, wieder in die Eimer gießen zu können. Es dienen daher die Röpfe wechselsweise das schmutzige Wasser aufzufangen und für die Eimer wieder frisches zu geben. Da durch die beständige Bewegung der Keulen sich alles in den Eimern befindliche Quecksilber nach und nach in einen natürlichen Moth verwandelt, so muß man Sorge tragen, daß der Abgang stets ersetzt wird, und in den Eimern a lezeit ohngefähr die nämliche Quantität von den 20 Pfunden bleibt, die man zu Anfange hinein gethan hat. Hat man von dem Moth ohngefähr zehn Pfund, so setzt man ihn in einen steinernen Napf in forehead heißen Sand und läßt ihn trocknen. Dieses geschieht um so viel schneller, wenn man mit einem hölzernen Löffel oder Spatel ihn fleißig umrühret, und die kleinen Klumpen zerreibet. Wenn der Moth ganz trocken ist, thut man ihn in gläserne Retorten, läßt in jeder wenigstens den dritten Theil leer, und setzt dieselbe einem Feuer, das stark genug ist, das Quecksilber zu revivificiren, in einem darzu dienlichen Ofen, so lange aus, bis bey einem starken Feuer nichts mehr aus dem Helmschnabel in den Recipienten übergeheth, und man versichert seyn kann, daß das in dem Bauche der Retorte zurückgebliebene weiter nichts, als die Asche des Quecksilbers oder dessen heterogene und unkräftige Theile sind. Es ist erstaunlich, was für eine Menge von dergleichen Asche und heterogenen Theilen sich auf diese Art absondern. Sie sind nichts anders als eine Art von brennbare Fettigkeit oder Schwefel, mit einer glasartigen Erde vermischt, und können auf keine andere als diese Weise von dem Quecksilber getrennt werden. Wenn auf die oben beschriebene Art der Moth seine vorige Gestalt bekommt, und wieder flüssiges Quecksilber wird, so geheth mit diesem

fem Quecksilber eine sehr große Menge brennbares Del in die Höhe und bleibt zum Theil fest auf seiner Oberfläche hangen. Man kann solche Fettigkeit leicht herunter bringen, wenn man das Quecksilber in gepulverten und klar durchgeseihten ungelöschten Kalk mit einem hölzernen Löffel stark umrührt. Der Kalk zieht alles Fett oder Del an sich, und macht das Quecksilber ganz rein, ausgenommen, daß etwas von dem Kalkpulver daran bleibt, welches ihm aber durch öfteres Waschen in reinem Wasser ebenfalls benommen wird. Wenn dieses geschehen, ist das Quecksilber schöner und glänzender als das reinste Silber; man setzt es alsdann auf einem gläsernen Evaporirgefäße über gelindes Feuer in Sand und läßt es trocknen. Sind die wäſſrichen Theilchen gänzlich verrauchet, so theilet man das Quecksilber in verschiedene bauchichte Flaschen, die einen flachen Boden haben, dergestalt, daß in jede nur so viel kommt, als zur Bedeckung des Bodens nöthig ist: nachdem die Flaschen groß oder klein sind, thut man gemeinlich von vier Unzen bis zu einem Pfunde hinein, stopft sie oben mit Papier leicht zu und setzt sie in Sand auf einen Calcinirosen, worinnen das Feuer unablässig so lange unterhalten wird, bis man statt des flüssigen Quecksilbers einen rothen Kalk bekommt. Dieser rothe Kalk heißt gemeinlich das durch sich selbst niedergeschlagene Quecksilber (*Mercurius per se praecipitatus*). Den bey dieser Operation erforderlichen Grad des Feuers findet man zwar bey Lemery und andern Scheidekünstlern bestimmt, gleichwohl ist, wie Herr Keiser ausdrücklich erinnert, eine oft wiederholte Erfahrung nöthig, wenn man den rechten Punkt genau treffen, und vermittelst desselben die Calcination beschleunigen und abkürzen will. Hat man von diesem durch sich selbst niedergeschlagenen Quecksilber

Silber eine genugsame Quantität, so nimmt man es aus den Flaschen heraus. Weil aber noch immer flüssiges und rohes Quecksilber dabey befindlich ist: so muß solches vermittelst einer sorgfältigen Destillation davon abgesondert werden. Man muß hierbey sorgfältig Acht haben, daß auf der einen Seite das Feuer stark genug sey, das flüssige Quecksilber über sich zu treiben, und in den Helmschnabel zu bringen; auf der andern aber darf es auch nicht so sehr verstärkt werden, daß es den Präcipitat schmelzet und wieder in flüssiges Quecksilber verwandelt, welches ohnfehlbar geschiehet, wenn das rechte Maaß in Ansehung des Feuers nur im geringsten überschritten wird. Von diesem nunmehr ganz trocknen und von dem flüssigen Quecksilber ganz freigemachten Ralk oder Präcipitat nimmt man z. E. ein Pfund und schüttet es in einen besondern, einzig und allein zu diesem Gebrauche bestimmten und mit seiner Keule versehenen kegelförmigen Eimer, in welchem ganz zu unterst und in gerader Linie mit seiner Bodensfläche ein Hahn eingeschraubt ist. Auf dieses Pfund Präcipitat gießt man acht Kannen Weinessig, der zuvor in gläsernen Kolben, nicht aber in zinnernen oder aus irgend einem andern Metall gefertigten Gefäßen, wohl destillirt seyn muß. Man setzt sodann die Keule in Bewegung, und läßt sie eben so, wie zuvor bey der Bereitung des Mohrs, eine oder zwey Stunden lang arbeiten, da denn das Pfund Präcipitat in den acht Kannen Weinessig aufgelöst wird. Ist diese Auflösung gänzlich geschehen, so wird durch den Hahn, der mit dem Präcipitat imprägnirte Weinessig in ein reines Porcellain, oder anderes dergleichen Gefäße abgezapft, und aus diesem ungesäumt, vermittelst eines gläsernen Trichters, der inwendig mit seinem Löschpapier versehen ist, in acht gläserne Flaschen durchgeseiht.

Es

Es wird sehr wenig fehlen, daß nicht allzeit eben so viel destillirter Weinessig ist, als man anfänglich aufgegossen hatte. Sonst kann man ihn auch in gleiche Theile theilen. Da diese acht Flaschen alle von einerley Maas seyn müssen, so wird, wenn sie gefüllt sind, nicht fehlen, daß nicht in einer jeden zwey Unzen von dem aufgelösten Präcipitat seyn sollten. Was sodann weiter mit dieser Solution vorzunehmen und in dem folgenden gesagt werden wird, muß gleich in den ersten 24 Stunden geschehen, damit nichts von dem aufgelösten sich aufzunehmen oder in Form eines schneeweißen Salzes auf den Boden der Flaschen setzen könne. Dieser acht Flaschen Weinessig, deren jede zwey Unzen aufgelöstes Quecksilber enthält, fernerer Gebrauch ist folgender: Man nimmet acht Marmorplatten, deren jede ohngefähr dritthalb Fuß lang und zwey Fuß breit ist, und die eine in dem Marmor selbst ausgehöhlte ganz glatte Fläche, und um dieselbe einen Rand ohngefähr von der Höhe eines Zolls haben. Auf jede dieser ausgehöhlten Platten werden zwey Pfund Manna gethan, und eine Flasche der Auflösung darüber gegossen, beides wird mit einem porphyrenen Läufer auf jeder Platte so lange unter einander gerieben, bis die kleinen Klumpen alle zermalmet sind, die Manna mit dem Weinessig vollkommen vermischt ist, und beide zusammen die Consistenz eines flüssigen Breies haben. Um diesen flüssigen Brey von den Unreinigkeiten der Manna zu säubern, läßt man ihn durch ein Haarsieb auf eben so eine Marmorplatte laufen, wie diejenige war, worauf er getrieben ward. Auf dieser Platte muß er von sich selbst und ohne Feuer, zumal im Sommer, trocknen (im Winter müssen die Platten in einem stets geheizten Zimmer seyn), das ist, so dick und klebrig werden, daß er nicht mehr herablaufen kann, wenn die

Tafel auf die Seite gelegt wird. Je mehr der Brey mit dem Laufer gerieben wird, desto geschwinder bekommt er diese Consistenz. Durch eine solche oft wiederholte und anhaltende Bewegung wird die Ausdünstung des überflüssigen Weinessigs befördert, und zuletzt alles so genau als möglich unter einander gemenet. Ist der Brey nunmehr so klebricht, daß er nicht mehr von der Platte herunter laufen kann, so lehnet man solche an ein Kohlen; oder helles Feuer, so daß die Oberfläche des Breies sanft erhitzt wird. Dieses allein ist die rechte Art, wie der Brey getrocknet werden muß. Wollte man ihm Feuer von unten geben, so würde er niemals diejenige Consistenz bekommen, welche er haben muß, wenn die Pillen daraus gemacht werden sollen. Diese ganze Zeit über, da der Brey an das Kohlen; oder helles Feuer gehalten wird, wird er mit einem Messer, das eine breite und biegsame Stahlklinge hat, beständig umgerührt, und von oben herunter und von unten wieder hinauf gebracht, mit einem Worte, unaufhörlich so lange hin und her bewegt, bis diese Bewegung schwer zu werden anfängt, das ist, bis der Brey steif genug und zu einer Art von Teig geworden ist. Dieser Teig, der nunmehr zu Verfertigung der Pillen vollkommen zubereitet ist, wird alsdann von der Platte abgenommen. Auf eine ganz glatte Marmortafel wird durch ein feines Haarsieb, ohngefähr einer halben Linie hoch, Mehl gestreuet. Hier auf nimmt man vier Unzen von dem Teige, macht mit den Händen eine Kugel daraus, setzt solche auf die Tafel mitten in das aufgestreute Mehl, und drückt sie mit der Hand glatt; sodan bedient man sich einer hölzernen Walze oder eines Mangelholzes, das auf jeder Seiten gegen die beiden Enden einen erhöhten Rand hat, und mangelt damit auf eben die Art, wie es die Pastetenbäcker

bäcker machen, den Teig von allen Seiten, so lange bis es überall ganz platt und gleich dicke ist. Wenn dieses geschehen, und er überall einerley Höhe hat, wobey man sich nach dem Rande der hölzernen Walze richtet, der ohngefähr zwey Linien hoch ist, so streuet man durch das Haarsieb ein wenig Mehl auf seine Oberfläche. Sodann nimmt man eine Art von einem kleinen blechernen Trichter oder vielmehr Düte, wovon das kleine Ende offen ist, hält das weite Ende in der hohlen Hand und drückt das kleine in den Teig, da denn jedesmal das Stückerhen in dem Trichter zurückbleibt. Hiermit fährt man fort, bis man merkt, daß der Trichter voll ist, den man sodann auf einen Teller ausschüttet, und die nämliche Arbeit so lange fortsetzt, bis der Teig durchaus wie eine Schaumkelle durchlöcheret ist. Diesen durchlöchereten Teig saßt man behutsam key einem Ende, und hebt ihn so von der Tafel auf, schüttelt ihn und bläset überall das Mehl davon ab. Wenn dieses geschehen, balltet man ihn mit den Händen abermals in eine Kugel zusammen, verfähret damit in allem wie oben, und wiederholt solches so oft, bis von den vier Unzen Teig nichts mehr übrig ist. Hierauf nimmt man die ausgestocherten Stückerhen, rollt jedes besonders in der hohlen Hand, und macht kleine runde Kugeln daraus, die den Namen Zuckerkörner bekommen. Jedes dieser Körner wird für Mannspersonen zu drey Gran, für Frauenzimmer und schwächliche Personen aber zu anderthalb Gran gerechnet, und es muß daher in diesem Verhältniß auch die unterste Oeffnung der blechernen Trichter oder Düten größer oder kleiner seyn. Man thut zwey, drey auch mehr oder weniger Quentchen feines Mehl in eine Büchse, und legt so viel Zuckerkörner hinein, als von vier Unzen Teig gemacht worden; welches gemeinlich zu

zu einer Kur mehr als genug ist. Die Büchse wird sorgfältig zugemacht, fleißig umgerüttelt und nur bisweilen geöffnet, daß frische Luft hinein kömmt. Alles dieses geschiehet so lange, bis die Pillen dünne mit Mehl überzogen sind, welches ihnen das Ansehen von Zuckerkörnern giebt. Sodann verwahrt man sie an einem trocknen Orte, und läßt keine feuchte Luft dazu kommen, außerdem werden sie weich und zerfließen fast gänzlich. Bey dieser ganzen Operation kann man anstatt des Mehls auch einen durchgeseibten guten Zucker nehmen; allein der Zucker ist die Ursach, daß die Körner an der Luft zu leicht zerfließen. Aus eben dieser Ursache hat man anstatt der Manna das arabische Gummi genommen. Die erste und wesentlichste Operation bey Verfertigung der Keyserischen Pillen besteht also darinnen, daß das Quecksilber zu einem Aethiops gemacht, und hierdurch von den heterogenen und groben Theilen gereinigt wird. In der zweiten wird vermittelst der Destillation der Aethiops wieder zu flüssigem Quecksilber gemacht, durch gepulverten ungelöschten Kalk seiner Fettigkeit beraubt, sodann zu wiederholtenmalen in reinem Wasser gewaschen und über gelinden Feuer im Sande getrocknet. In der dritten wird das gereinigte Quecksilber zu einem rothen Kalk calcinirt. In der vierten wird dieser rothe Kalk in destillirten Weinessig gestampft und hierdurch in selbigem aufgelöst. In der fünften solche Solution mit Manna gemischt. In der sechsten werden endlich aus dem Teige die sogenannten Zuckerkörner verfertigt. Und dieses ist die genaue und mit höchster Richtigkeit beschriebene Zubereitungsart des specifischen Mittels, dessen Herr Keyser sich in allen venerischen Krankheiten bedient hat, und zwar in sehr vielen Fällen mit dem besten und glücklichsten Erfolg. Mehreres von den Wirkungen dieses Mittels

tels findet man in des Herrn von Horne Abhandlung von den verschiedenen Methoden, das Quecksilber in den venerischen Krankheiten zu gebrauchen, aus dem französischen übersetzt, S. 83 u. f. angeführet.

Herr Bogler hat folgendes Surrogat dieses weitläufigen Präparates bekannt gemacht:

Rec. Mercurii praecipitati fusci, quantum vis.

Solvatur coquendo in vase fictili cum Aceti vini destillati vel etiam Aceti vini communis puri optimi, nullo acido vitriolico inquinati sufficiente quantitate.

Haec Mercurii solutio aceti acido peracta, filtrata prius et evaporatione sufficienter concentrata, miscetur cum pulvere composito ex

Amyli et

Gummi Tragacanthi electi partibus aequalibus.

Indeque fiat mucilago tenuior, quae tandem, addita sufficiente quantitate

Sacchari Canariensis pulverisati,

redigatur in massam, ex qua formentur pilulae grana aliquot ponderantes.

Die Kranken nehmen Anfangs eine einzige von diesen Pillen, steigen aber von Tag zu Tag bis auf vier und zwanzig Stück.

Pilulae e lapide infernali.

Rec. Lapid. infernal. scrupul. dimid.

Extr. Opii, gran. quinque

Gentianae, rubr. drachm. unam.

Liquiritiae, drachm. duas.

M. f. pilulae pond. grani unius.

Dosis.

254 Pilul. Lockyers. Pilul. Lucis seu opt. Mensuae.

Dosis, früh und Abends drey Stück. Ist die Portion verbraucht, so vermehrt man die Dosis des Höllensteins bis zu einer halben Quente, und das drittemal bis auf ein Quent.

Empfohlen gegen Epilepsie, Melancholie ic.

Pilulae Lockyers.

Ein sonst sehr berühmtes Purgiermittel, das aus Kermes mineral. bestanden haben soll.

Pilulae Lucis seu opticae Mensuae.

Rec. Rosarum, Violarum, Colocynthidis, Absinthii, Turpeti, Cubebarum, Calami aromatici, Nucis myristicae, Spicae, Epithymi, Carpobaltami, Xylobaltami, Sileris montani, Seminis Rutae, Schoenanthi, Afari, Mastiches, Caryophyll. Cinnamomi, Anisi, Foeniculi, Opii, Cassiae, Croci, Macis, ana drachm. duas. Myrobol. Citrinar Chebular. Belliricar. Emblicarum, Indarum, Rhabarb. ana drachm. tres cum dimidia. Agarici, Sennae ana, drachm. quinque. Eufrasiae, drachm. septem. Aloes ad pondus omnium. Succu Foeniculi quantum satis ad conficiend. pilul.

Außer dieser hat Mensuae auch noch einen ähnlichen Nischmasch unter dem Titel: pilulae lucis minores.

Das Würtemberger und andere alte Dispensatoria haben die Mensuaesche Vorschrift verändert und auf dreis zehn Stücke reducirt.

Man empfahl diese Pillen zur Stärkung der Augen durch Abführung des Schleimexcrementes, und ließ alle
Aben:

Pilul. Maj. Hoffm. — Pilul. materiales Sydenh. 255

Abende bey Schlaflegen einen halben bis ganzen Scrupel und mehr nehmen.

Pilulae Majores Hoffmanni.

Rec. Micae panis triticei cum lacte parati (Milsch:
brodgrumen) scrup. decem.

Mercurii sublimati corrosivi scrupulum dimi-
dium, Aqua pauca exacte solutum.

In mortario lapideo misceantur, et subigantur accu-
ratissime, indeque fiant pilulae centum, semine lycopodii
conspergendae.

Dosis, ein bis vier Stück.

Pilulae Marocostinae Mindereri.

Siehe Extractum Marocostinum Mindereri.

Pilulae martiales Nebelii.

Rec. Limatur. Martis opt. praeparat. unc. semis.

Extr. Cardui benedicti.

Gentianae,

Abinthii,

Centaur. minor. ana drachm. dimid.

Salis ammoniaci depuratiss. drachm. unam.

Misce fiat Massa pilul.

Dosis, früh und Abends funfzehn bis zwanzig Gran.

Pilulae martiales Sydenhami.

Rec. Limaturae Martis opt. praeparat. unc. duas,

Extracti Absinthii quant. satis

ut fiat Massa Pilularum.

Dosis, ein Scrupel zweimal täglich.

Pilu:

Pilulae Mastichinae.

Rec. Mastiches electae, drachmas quatuor.
Agarici optimi, drachmas tres.
Aloës electae, drachmas decem.

Fiat omnium subtilissimus pulvis, et ex hoc; sufficiente quantitate Aquae Menthae, Massa pilularis.

Die Dosis ist zeh'n bis zwanzig Gran.

Pilulae mercuriales Falkii.

Rec. Calomel,
Amyli,
Sacchari alb. ana scrupul. unum.

M. f. Massa pilul. divid. in pilul. No. quadraginta.

Täglich ein bis vier Stück bey venerischen Hautkrankheiten.

Pilulae mercuriales Hoffmanni.

Siehe pilulae majores.

Pilulae mercuriales Plenckii.

Ein Theil Quecksilber wird mit drey Theilen Gummi arabicum, und eben so viel Syrup. de Cichoreo cum Rheo, in einem Marmormörser zu einem Schleim gerieben, und diese Masse wird mittelst einer halben Unze Brodfrumen zu Pillen gemacht, wovon der Patient früh und Abends zeh'n Stück und mehr nimmt.

Pilulae Nobiles.

(Dispens. Pragens.)

Ein Mischmasch aus Sem. Anisi, Foenicul., Caryophyllorum, cort. Cinnamomi, Crocus, Semine, Rhabarber, Mumie, Agaricus, Perlen, Aloe &c.

Pilulae Pectorales Allionis.

Allionische Brust-Pillen.

Rec. Aloës succotr. drachm. tres.

Spermat. Ceti, drachm. unam.

Extracti Croci,

Laudani opiati, ana drachm. dimidiam.

M. f. l. Art. pilul. pond. gr. j.

Die Dosis ist Morgens und Abends jedesmal sechs Stück.

Pilulae Pectorales Vogleri.

1) Rec. Pulv. Squill. compof. Stahl.

Succi Liquirit. puri

Gummi ammon. depur. ana drach. duas.

Magnet. Salis amar. semidrachm.

Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syrup. dialthi q. s. fiat massa, ex qua formentur Pilulae 200 semine Lycopodii adspersendae.

Erwachsene können 7 bis 8 Pillen dreimal des Tages, und Kinder 4 bis 5 Pillen hiervon nehmen.

2) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.

Succ. Liquirit. pur.

Gumm. ammon. depur. ana drachm. duas.

Tart. vitriolati f. Arcani dupl. purissi
sesquidrachm.

Magnet. Salis amar. Sapon. Venet. f. vegeto-
mineral. Gravenhorst. semidrachm.

Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syr. dialth. q. s. fiat massa, ex qua formentur Pilulae 300 conspersendae semine Lycopodii.

258 Pilul. Pestilential. Avicen.— Pilul. physagog. L.

Die Dosis ist nach Verschiedenheit des Alters: 6, 8, 10, 12 bis 15 Stück dreimal des Tages.

Pilulae Pestilenciales Avicennae,
oder Sine Custodia.

Rec. Aloës Soccotorinae, unciam unam.

Croci orientalis optimi,

Myrrhae rubrae electae, ana unc. fem.

Fiat inde lege Artis, cum Vino generoso, Massa pilularis.

Die Dosis für Erwachsene ist 15 bis 20 Gran.

Pilulae Pestilenciales Ruffi, oder Communes.

Rec. Aloës purissimae,

Gummi Ammoniaci depurat. ana unciam unam.

Myrrhae electae, unciam semissem.

Fiat inde secundum Artem, cum Succo Limoniorum, Massa pilularis.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae physagogae Ludolffi.

Rec. Pulv. radic. Squillae, unc. dimid.

Sulphur. Antim. Aurat tert. praecipitation.

Salis volatilis. Succin. ana drachm. unam.

Extract. Elaterii, unc. dimid.

Olei destill. Anisi, gutt. aliquot.

F. cum succo Liquir. pilul. pond. gr. unius.

Dosis, fünf bis zehn Gran.

Pilul. piceae. — Pilul. polychrestae Starkey. 259

Pilulae piceae.

Aus Süßholzpulver, eine Unze; rad. Ireos Florentinae, drey Drachmen; flüssigem Pech und Perubalsam, von jedem eine halbe Unze.

Dosis, eine halbe Drachme zweimal täglich.

Man hat diese Pillen zur Kur der purulenten Lungensucht empfohlen.

Pilulae polychrestae Balsamicae.

Rec. Extracti Aloës succo citri parati, unc. unam semis.

Abinthii,

Centaurii minoris,

Scordii,

Cochleariae,

Myrrhae electae, ana drachmas tres.

Gummi Hederae,

Resinae Juniperi, five Sandaracae,

Mastiches electae,

Benzoës, ana drachmam un. semis.

Misce, fiat massa, ex qua formentur Pilulae foliis Lunae obducendae.

Die Dosis ist von einem halben Scrupel bis zu zwanzig Gran.

Pilulae polychrestae Starkey.

Rec. Extracti Opii Thebaici, aqua fontana parati

Pulveris radicum Liquiritiae,

Ellebori nigri,

Ellebori albi, ana unc. unam.

Saponis tartarei, vel correctoris, uncias tres.

Misce, fiat massa, ex qua formentur pilulae.

Pilulae polychrestae Vogleri.

1) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.

Gummi ammoniaci, pur. ana drachm. duas.

Extr. Tarax. Cichor. vel Fumar. drachm. duas
femis.

Magnet. Salis amar. drachm. femis.

Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syr. dialth. q.
s. fiat massa, ex qua formentur Pilulae 200, adspergen-
dae pulvere subtilissimo ex Cinnabaris factit. et Ostrearum
praeparat. partibus aequalibus composito.

Erwachsenen können 7 bis 8 Pillen dreimal des Ta-
ges, Kindern aber 4 bis 5 Stück hiervon gegeben werden.

2) Rec. Pulv. Squill. comp. Stahl.

Gumm. ammon. pur. ana drachm. duas.

Tartar. vitriolat. vel Arcan. duplic. pur.
sesquidrachmam.

Extr. Taraxac. Cichor. vel Fumar. dr. duas femis.

Magnesia Salis amar. Sapon. Venet. vel vegeto-
miner. Gravenh. femidrachm.

Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, indeque cum Syr. dialth. q.
s. fiat massa, ex qua formandae Pilulae 300, eodem pul-
vere conspergendae.

Nach Verschiedenheit des Alters können 6, 8, 10,
12 bis 15 Stück dreimal des Tags genommen werden.

Pilulae Puerperarum.

(Fuller.)

Rec. Foliorum Sabinæ,

Dictamni cret. ana drachm. unam;

Myrrhae,

Gal-

Pilul. Puerperar. Sennerti. Pilul. purgantes T. 261

Galbani,
Ammoniacy,
Castorei, ana drachmas duas.
Cum Syrupo de Artemisia, q. s. fiat Massa.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pilulae Puerperarum Sennerti.

Rec. Gummi Sagapeni, cum Aceto solut. et inspissat.
Succini albi, praeparat.
Boracis Venet. ana scrupulum unum.
Castorei,
Myrrhae rubrae, ana gr. quindecim.
Crocii orient. scrupulum semis.
Olei destillati Sabinae, guttas sex.
Misc. fiat lege Artis, Massa pilularis.

Pilulae purgantes Triller.

Rec. Massae pilul. Aloephangin. unc. unam.
Extracti Catholici,
Panchymagogi Croll. ana drachm. tres.
Resinae Jalappae, drachmas quinque.
Trochisc. Alhandal, drachmam un.
Olei stillatitii Succini
Aurant. ana guttas quindecim.

Misc. fiant, lege Artis, Pilulae ex drachma una,
No. triginta, pond. Granorum duorum: Involuantur Folii Auri, vel Argenti.

Die Dosis ist nach den Verschiedenheiten der Naturen, des Alters und des Geschlechts, was man jedesmal zu beobachten hat, von einem halben Scrupel,

262 Pilul. robor. Balingeri.—Pilul. cont. obstruct. R.
zwölf oder sechszehn Gran, bis zu einem Scrupel aufß
höchste.

Pilulae roborantes Balingeri.

Rec. Extracti Cascariillae aquosi,
Gentianae,
cort. Aurant. ana.

Misc. f. lege artis pilulae.

Man kann nach Belieben Maun, Terra Japonica,
oder Extract. Bistortae zusetzen.

Andere Formeln findet man unter dem Namen pi-
ulae tonicae.

Pilulae contra obstructionem Hallenses.

Hallische Obstructions-Pillen.

Rec. Aloës succotrinae, unciam unam.
Extracti Panchymagogi, unciam dimidiam.
Limaturae Martis pulveris, drachm. duas.
M. f. pilul. No. LX.

Die Dosis ist 4 bis 6 Stück.

Pilulae contra obstructionem Ruderfordii.

Aus Rußextract und venetianischer Seife, von je-
dem drey Quent; Gummi ammoniacum, anderthalb
Quent; Aloe, ein Quent, und so viel Syrup als nöthig
ist. Man bereitet daraus Pillen zu fünf Gran.

Dosis, drey Stück.

Bei diesen Pillen müsse noch ein Thee, von
Tausendgüldenkraut, Wermuth und Raute, Kümm-
mel oder Anisfaamen, getrunken werden.

Pilulae

Pilulae Rosensteinii praeservantes.

- Rec. Calomel, grana duodecim,
Camphorae, grana octo.
Extracti Aloës, grana duodecim.
Resinae Guajaci, grana sedecim,

Mische und mache es zu einer Pillenmasse; sie wird
aber auf jedesmaliges Verlangen frisch bereitet.

Pilulae saponaceae.

- Rec. Gummi Ammoniaci depurati,
Saponis Hispanici, ana unciam unam et dimi-
diam.
Extracti Taraxaci, unciam unam.
Fellis Tauri inspissati
Pulveris radices Rhabarbari, ana unciam dimi-
diam.
Vini antimonialis quantum satis.

Durch genaue Vermischung dieser Stücke mache
eine Pillenmasse daraus.

Pilulae scilliticae, Pharm. Edinburg.

- Rec. Scillae recentis,
Gummi Ammoniaci electi,
Millepedum, ana unciam semis.
Saponis purissimi, unciam unam.
Balsami de copaiva, drachmam,
Fiat Massa Pilularis.

Die Dosis ist von zehn Gran bis einem Scrupel.

Pilulae Schmuckeri contra amaurosin.

Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Saponis hispanici, ana drachm. unam,
Rad. Rhabarb. electi, sesquidrachm.
Tartari emet. Aquae fontan. suff. quantit. soluti,
gran. sedecim,
Succi Liquiritiae, drachm. unam.
M. f. l. a. pilul. pond. gran. unius.
Dosis, zehn bis zwanzig Stück.

Pilulae Sebelliae Mesuae.

Ein Mischmasch aus Spic. Indic. und Romana, Ra-
yed, Agaricus etc.

Pilulae sine quibus esse nolo, Nicolai.

Rec. Aloës Succot. pur. uncias duas,
Absinthii,
Agarici,
Cuscutae,
Mastiches,
Myrobalanor. omnium,
Rhabarb. select.
Folior. Rosarum,
Sennae Alexand.
Violar. ana drachm. unam.
Dacryel. drachm. sex femis.
Succi Foeniculi, quantum satis,
Pro formanda Mass. Pilul.

Pilulae Solares Wildegansii.

Rec. Opii crudi

Fibrar. Ellebori nigri, ana libr. semis.

Das Opium wird erstlich mit Aceto destillato, und dann, was zurückbleibt mit einem dazu gegossenen Alcohol extrahiret; die fibras Ellebori nigri extrahire mit Wein, besser aber mit Wasser, man digerire sie gehörige Zeit, thue alsdann hinzu rothe Myrrhen, durch das Alcahest Glauberi also zubereitet, daß sie sich in Wasser ganz auflösen lassen; dieser Colatur nimm vier Unzen

Extracti Theriac. ex Rad. Alexipharm. cum Spiritu Vini parati unciam unam.

Croci orient. subtilissime pulver. uncias duas.

Olei destillati Juniperi, unc. unam.

Misceantur: fiat Massa pilularum et formentur pilulae ad pond. grani unius.

Man giebt ein, zwey bis drey Gran. Man muß aber sehr behutsam damit seyn.

Der Autor hiervon war ehemals ein Wollen: Kämmerer in Schlesien, welcher sich, um mehreres zu verdienen in dem Laboratorio eines Breslauer Apothekers, als ein Tagelöhner, einige Zeit gebrauchen lassen, allwo er sich ein und andere chymische Arbeiten bekannt gemacht, und vermittelst der durch ganz Europa von dem berühmten Glauber gefertigten und ausgesaunten Panacea, welche ein gewisser polnischer Fürst zu Lesna dem Glauber um einen sehr theuren Preis abgekauft hatte, und der sich nach einem hierzu geschickten Laboranten umfah, der ihn in Verfertigung dieses Arcani könnte an die Hand gehen, das Glück gehabt, von besagten Fürsten nach Lesna berufen zu werden; allwo er sodann nach ein und anderer durch beständiges Laboriren sich

verschaffter Erfahrung und erlernten Kunstgriffen, und vielen chymischen Processen, wozu ihm sein Herr, als großer Liebhaber der Chymie, die Kosten gab, endlich ein Chymikus und Empirikus worden, und hernach diese Vülen fertiget, womit er sich großen Ruhm und Reichthum erworben hat.

Pilulae Spleneticae.

Rec. Gummi Ammoniaci,
 Extracti Aloës gummosi, ana unciam unam semis.
 Myrrhae electae,
 Radicis Bryoniae, ana drach. duas.
 Misce, fiat massa pilularis.
 Die Dosis ist 12 bis 22 Gran.

Pilulae Starckey, oder Matthiae.

Rec. Extracti opii, semiunciam,
 Olei terebinthinae cum Ssle tartari diligenti tritura in saponiformem substantiam mutati,
 drachmam unam.
 Extracti hellebori nigri aquosi, binas drachmas.
 Glycyrrhizae, drachmas tres.
 Misce, fiant lege artis Pilulae, grani pondere.
 Dosis ist ein bis zwey Gran.

Pilulae Stomachicae,

insgemein Ante Cibum genannt.

Rec. Aloës optimae, drachm. sex.
 Matthes,
 Rosarum rubrarum, ana drach. duas.
 Cum uncia una Succii Absinthii ex paucis Melle, in Syrupi crassitudinem cocti, fiat Massa pilularis.

Pilulae Stomachicae Fabricii.

Rec. Aloës Rosatae, drachmas duas.
Trochiscor. de Rhabarbara,
Extracti Calami aromatici,
Specierum aromat. rosat. cum Moscho et Am-
bra, ana scrupulum unum.
Oleorum destill. Menthae,
Anisi, ana scrup. semis.

Cum sufficienti Quantitate Aquae Cinnamomi, fiant
lege Artis, pilulae, No. sex. pro scrupulo uno.
Die Dosis ist eine halbe Drachme.

Pilulae Stomachicae Fulleri.

Rec. Pulv. Cinnamomi,
Macis,
Nucis Moschatae, ana scrup. unum.
Caryophyllorum,
Piperis longi,
Florum Balauſt. ana scrup. semis.
Extract. Gentianae, dr. unam semis.
Elixir. prop. Tartarifat. quant. suff.
Fiat Massa.

Man verfertigt hieraus drey Pillen von einigen
Scrupeln.

Pilulae Stomachicae Stahl.

Rec. Matris perlarum praeparatae, drachm. sex.
Antimonii diaphoretici, unc. semis.
Extracti Cascarillae cum Aqua, drachmas tres.
Cardui Benedicti, drachmam unam.
Misceantur probe, pro Massa pilulari.

Man

268 Pilul. Stypticae Fulleri.—Pilul. de Succ. Craton.

Man kann sie von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme geben.

Pilulae Stypticae Fulleri.

Rec. Croci Martis Adstringent. scrupulos duos.
Sacchari Saturni
Camphorae, ana grana sedecim.
Olei succini, guttam unam.
Terebinthinae Venetae, quant. sufficit.
Fiant Pilulae No. viginti quatuor.

Die Dosis ist drey Stück.

Pilulae de Succino Auctae.

Verstärkte Agstein: Pillen.

Rec. Massae pilularum de Succino Cratonis, drachmas novem.
Magisterii, vel resinae Jalappae, drach. tres.
Misceantur, et ex drachma una formentur pilulae sexaginta.

Selten werden sie über 15 Gran gegeben.

Pilulae de Succino Cratonis.

Rec. Succini praeparati, unc. unam semis.
Mastiches, unciam unam.
Agarici trochiscati, drachmas sex.
Aristolochiae rotundae verae, dr. duas.
Aloës Succotrinae, uncias duas semis.

Misce, et addita Essentia Succini, sufficiente quantitate. fiat massa

Die Dosis ist 12 bis 20 Gran.

Pilulae

Pilulae fudoriferae antifebriles D. Sohlet.

Rec. Extracti Cardui benedicti,
Centaur. min. ana drach. unam.
Marrubii, scrupulos duos.
Radic. Gentianae, subtil. pulv. unciam semis.
Trochiscorum de Absinthio,
Rhabarb. ana drach. duas.
Salis Cichorii, drachmam unam.
Syrupī de Card, Ben. quant. sufficit.

Fiant lege Artis Pilulae aequalis magnitudinis, ex qualibet drachma No. quindecim.

Man giebt hiervon 7 Stück kurz vor dem Paroxysmus.

Pilulae Syncopales Fuller.

Rec. Moschi, grana sex.
Cinnamomi,
Nucis Moschatae, ana scrup. unum.
Caryophyllorum,
Croci opt. ana scrupulum semis.
Confect. Alkermes, quantum sufficit.

Fiant inde Pilulae, pro tribus dosibus, No. quindecim.

Pilulae Tartareae Bontii.

Rec. Aloës Succotrinae electae, unciam unam semis.
Gummi Ammoniaci electi, drach. sex.
Tartari vitriolati, drachmas quatuor.
Aceti scillitici, quant. sufficit.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pilulae

Pilulae Tartareae Schroederi.

Rec. Aloës Succotorinae, succo fragorum nutritae,
unciam unam.

Gummi Ammoniaci in granis, drach. tres.

Vitrioli Martis,

Extracti Croci, ana drach. unam.

Terrae foliatæ tartari, drachm. duas.

Extracti Gentianae, dr. unam semis.

Tincturae Tartari Q. S.

Die Dosis ist von 20 Gran bis zu einer halben
Drachme.

Pilulae de Terebinthina.

Rec. Terebinthinae electae, unciam unam semis,

Succini praeparati,

Mastiches,

Olibani,

Succi Liquiritiae,

Rhabarbari veri,

Offis Sepiae,

Boli Armenae, ana drachmas duas.

Fiat Massa.

Pilulae Testaceae Fulleri.

Rec. Testar. ovar. recens calcinat, drach. unam,

Cremoris Tartari,

Salis Prunellae, ana grana octodecim.

Tartari,

Succini, ana grana duodecim.

Olei still. Anisi, guttas tres.

Terebinth. Venet. quantum sufficit.

Fiat Massa pilularis.

Man macht sechs Dosen daraus.

Pilulae Tolutanae.

- Rec. Balsami Tolut. pulv. drachm. unam.
Gummi Guajaci, drachmas duas.
Florum Benzoin.
Balsami Peruviani, ana drachm. sem.
Olei Juniperi, guttas octo.
Vitell. ov. quantum sufficit ad Mass. pilul.
Fiant pilulae No. sexaginta pro duodecim dosibus.

Pilulae tonicæ Bacheri.

- Rec. Extract. Hellebori nigri,
Myrrhae solutae, ana unc. unam.
Cardui benedict. pulveris. drachm. tres et scrupul. unum.

Misce f. l. a. Massa, aëre sicco exsiccanda donec, formandis pilulis apta sit.

Die Bacherschen Pillen sind zur Kur der Wassersucht überaus empfohlen worden. Ihre Wirksamkeit hängt besonders von der Zubereitung des Nieswurzertraktes ab. Dieses lehrt **Bacher** auf folgende Weise bereiten:

Wurzeln und Fasern des Helleborus werden wohl getrocknet in einer Handmühle gemahlen, und dieses Pulver sodann mit spiritu vini (armato Alcahest, setzt Bacher hinzu,) stark angefeuchtet. So bleibt es zwölf Stunden lang stehen, während dem es dann und wann umgeschüttelt wird. Hierauf wird das Pulver nochmals mit dem Spiritus vini, wie das erstemal besprenget, und nach dem es abermals zwölf Stunden digerirt, wird so viel von dem besten Rheinwein darüber gegossen, daß er sechs

sechs Finger hoch über dem Pulver steht. Es bleibt acht und vierzig Stunden hindurch stehen, wird indessen einigemal mit einem hölzernen Spatel umgerührt. So wie der Wein verfliegt und versickert, so wird frischer nachgegossen, so, daß immer das Pulver sechs Finger hoch damit bedeckt ist. Nach acht und vierzig Stunden wird das Präparat eine halbe Stunde lang gekocht, und dann stark durch ein leinenes Tuch gepreßt. Auf das Residuum wird abermals Rheinwein gegossen, und nach acht und vierzig Stunden langer Digestion damit verfahren, wie bey dem ersten. Beide Dekokte werden dann zusammen geschüttet, und folgendermaßen evaporirt: Man thut zweimal so viel kochendes Wasser zu dem Dekokte in einen silbernen Kessel oder Becken, und läßt es bis zur Syrupsdicke verdampfen. Dieses Extrakt wird nochmals mit zwey Theilen Wasser vermischt und wieder abgedampft. Gegen das Ende dieser Verdampfung wird das Becken vom Feuer genommen, und nun der neunte Theil alter Weingeist hinzugegossen, worauf es bis zur Terpentincconsistenz inspissirt wird.

Die Myrrhe wird gepulvert durch ein Haarsieb gesiebt, in ein mit hinreichendem Wasser angefülltes Becken gethan, und in demselben bey gelindem Feuer aufgelöst, colirt und exprimirt. Die Colatur wird über gelindem Feuer zur Extraktstärke evaporirt.

Die Kardobenediktenblätter werden gesammelt, ehe das Kraut zum Säamen ansetzt, und an freier Luft getrocknet.

Dosis, zehn bis zwanzig Gran.

Pilulae tonicae Vogleri.

Rec. Extracti Gentian. rubr.

Alcohol. cort. peruv. el. vel Chaquerillae, ana
drachm. duas semis.

Spec diatragacanthae,

Pulv. Terrae Japon. el. ana drachm. semis.

Rad. Ipecacoanhae,

Opii crud. opt. vel Extr. ejus, ana gra-
na tria

Misce, fiant cum pauca Aqua Menthae vel Flor. Sambuci
Pilulae 200, semine Lycopodii adspersendae.

Die Dosis ist alle vier Stunden zehn Stück zu
nehmen.

Wenn das Opium davon bleibt, so läßt der Verf.,
vor oder nach dem Gebrauche dieser Pillen, einen hal-
ben Löffel voll von folgender Mixture nehmen:

Rec. Aquae Menthae vel Florum Sambuci, uncias duas.

Laudani Liquid. Sydenh. drachm. semis.

Misce.

Pilulae traumaticae.

Rec. Terebenthinae venetae electissimae,

Extracti millefolii,

Succi Glycyrrhizae hispanicae, ana binas drach-
mas.

Pulveris electi mastiches,

Olibani, ana drachmam.

Misce, fiat l. a. massa pilularis.

Man kann sie zu 8, 10, 15 und 20 Gran früh
oder Abends, oder auch zu jeder andern Zeit gebrau-
chen.

Pilulae Trium Diabolorum.

- Rec. Trochiscor. Alhandal.
- Diacyd. ana grana quatuor.
- Mercur. dulc. grana octo.
- Misc. fiant pilulae.

No. quat. cum Syrupo Stoechados pro Dosi in Ro. bustis.

Diese Pillen können eben so gut als oben die Pilulae Saturninae aus den Officinen verwiesen werden.

Pilulae Urbani, oder Papales.

- Rec. Aloës Soccotorinae,
- Rhabarbari electi, ana unciam semis.
- Myrobalanorum omnium, ana part. aequales.
- Seminis Anisi,
- Amomi,
- Cardamomi,
- Macis,
- Nucis Moschatae,
- Caryophyllorum,
- Croci Austriaci,
- Cubebarum,
- Ligni Aloës,
- Turbith electi,
- Myrrhae rubrae,
- Agarici optimi,
- Foliorum Sennae oriental. ana drach. unam.

Pulverif. Misc. et cum Syrupi Rosat. solutivi suff. Quantitate, fiat Massa pilularis.

Da man immer sehr sinnreich mit den Aufschriften der Formeln ist, so werden sie auch Pilulae Vaticanae siber: geschrieben.

Pilul. contre Vermes H.—Pilul. viscerales K. 275

Pabst Urban soll sich derselben bedient haben. Sie wurden einst zur Kur der Wassersucht und der Schwäche des Unterleibes und den daher gekommenen Krankheiten gepriesen.

Pilulae contra Vermes Hoffmanni.

Rec. Extracti Aloës, drachmam unam.
Mercurii duleis, grana quindecim.
Camphoræ, grana tria.
Spiritus Vitrioli, guttas sex.
Miscantur fiant Pilulae, ex scrupulo uno, No. viginti.

Pilulae Viennenses.

Rec. Extracti Croci, scrupul. dimid.
Sotyrell. puriss. scrup. unum.
Resinae Guajac. scrup. dimid.
Pulvis Caryophyll.
Ligni Sassafras, ana scr. unum.
Olei Caryophyll. guttas sex.
F. Pil. cum s. q. Essentiae Ligni Sassafras.
Pisi minoris instar.

Diese Pillen wurden bey hohlen und faulen Zähnen gar sehr gerühmt. Eine davon in den hohlen Zahn gesetzt, soll alsobald den Schmerz vertilgen und die faule Materie völlig verzehren.

Pilulae viscerales Kaempf.

Rec. Extract. Taraxaci ex radicibus et foliis per fermentationem incipientem praeparati, unc. dimid. Extract. Millefolii, ex summitatibus et floribus eodem modo praep. Extracti Cardui be-

276 Pilul. viscerales Vogleri. — Plumbum aceticum.

benedicti, & Extracti Arnicae, ex herba et floribus methodo garajana praeparati, ana drachm. duas. Gummi ammoniaci, mediante solutione et sedula trituratione cum aequali portione tartari vitriolati vel terrae foliatae Tartari intime mixti et ad Extracti consistentiam evaporati.

Resinae Hederae, unciam dimid.

Pulveris Rhei, drachm. duas.

M. f. pilulae pond. gran. duorum.

Dosis, funfzehen bis dreißig Stück.

Pilulae viscerales Vogleri.

Rec. Extr. Gentian. rubr. drachm. duas semis,

Pulv. Squill. comp. Stahl.

Gumm. ammon. pur. ana drachm. duas.

Magnes. Nitri opt. semidrachm.

Sulph. Antimon. aurat. grana quindecim.

Misceantur exactissime, et cum Spirit. Vini communis q. s. redigantur in massam, ex qua formentur Pilulae 200, conspergenda subtilissimo pulvere Boli Armenae cum Semine Lycopodii remixtae.

Erwachsene nehmen 7, Kinder aber 4 bis 5 Stück dreimal des Tages.

Pilulae Wildegansii.

Siehe pilulae solares.

Plumbum aceticum.

Siehe Saccharum Saturni.

Plumbum oxydatum rubr.—Pomum Odoratum. 277

Plumbum oxydatum rubrum.

Die neue Benennung der Mennige (Minium).

Plumbum Ustum.

Rec. Scobis Plumbi, libras duas,
Sulphuris citrini pulverati, libram unam.

Man mischt es zusammen, und calcinirt es in einem Schmelztiegel, welcher leicht zugedeckt worden. Die calcinirte Masse wird zu Pulver gerieben.

Plunkets Mittel gegen Krebs.

Siehe Pulvis Plunketi.

Pomada labialis.

Siehe Ceratum labiale.

Pomum Odoratum.

Gaubius de Formul. p. 394.

Rec. Ladani, drachmas tres.

Benzoin.

Styracis Calamit. ana drachm. duas.

Herb. Thymi,

Mari Syriaci, ana drachm. unam.

Camphorae, grana duo.

Olei stillat. Caryophyllor. guttas quat.

Balsami Peruviani, scrupul. unum.

Cum Mucilag. Gummi Tragacanthi, Aqua Cortic. Citri solut. quantum suff. fiat Pomum.

Ein altes Kunststück zur Erquickung der Kranken durch einen guten Geruch. Man ließ einen solchen Apfel in die Hand nehmen, um fleißig daran zu riechen.

Posca.

Ein Wismasch von Wasser und Essig.

Potio.

Siehe Infusum und Mixtura.

Poudre de Sentinelli.

Siehe Panacea nitrosa.

Ptisana.

Siehe Species pro ptisana.

Pulpa Cassiae.

Man nimmt aus den Cassienschooten das Mark sammt Saamenkerne heraus, und löst es mit Wasser in einem irdenen Gefäße auf, reibt es durch ein Haarsieb, dampft es bis zur Honigdicke bey gelindem Feuer ab, und setzt dann zu jedem Pfunde Mark vier Unzen weißen Zucker, und kocht es bis zur gehörigen Dicke ein.

Pulpa Cassiae pro Clysteribus.

Rec. Herbarum quinque aperientium, uncias tres.

Florum Chamaemeli, unciam unam.

Coqu. cum Aquae font. suff. quant. Extrahatur hoc decocto Cassia, et cannae ejus eluantur, tum

Pulpa Cassiae, librae uni.

Cum hoc decocto extractae et ad spissitudinem coctae, incorporetur

Sacchari Thom. libra una semis;

Pulpa Tamarindorum.

Wird auf eben die Art, wie die Pulpa Cassiae be-
reitet.

Die Dosis ist von sechs Drachmen bis zu einer Unze.

Pulvis absorbens nitratus Stahlii.

Rec. Oculorum Cancror. praep.
Testar. Conchar. praep. ana unc. unam.
Nitri dep. unc. semis.
M. f. pulvis.

Dosis, ein Scrupel und mehr.

Pulvis absorbens stomachicus Tode.

Rec. Magnesiae albae grana viginti
Ligni Quassiae grana quinque.

Mische es zu einem Pulver.

Ein solches Pulver wird Morgens und Abends ge-
nommen.

Tode erinnert, daß man sogleich mit dem Ge-
brauche der Quassia aufhören sollte, sobald sie Conges-
tionen nach dem Kopfe verursache.

Pulvis absorbens Wedelii.

Rec. Vitrioli Martis, drachmas sex.
Concharum praeparatarum,
Lapidum cancerorum praeparatorum,
Coralliorum,
Antimonii diaphoretici,
Cinnabaris nativae, ana drachmas decem.
Laudani opii, drachmam unam.

280 Pulv. abstergens V. — Pulv. Aerophorus V.

Olei Caryophyllorum, guttas sexaginta.

Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von acht bis zwölf Gran.

Pulvis abstergens Vogler.

Rec. Sacchar. canar. sesquidrachm.

Flor. Sulphuris

Rad. Irid. Florent. ana drachm. unam.

Magnes. Nitri opt. semidrachm.

Misce fiat pulvis.

Herr Vogler hat dieses Pulver zur Kur der Krätze,
der scrophulösen Ophthalmie u. empfohlen.

Man könne auch Mercur. dulcis beifügen.

Pulvus contra Acredinem.

Rec. Antimonii diaphoretici simplicis, unc. duas.

Lapidum cancerorum,

Concharum praeparatarum, ana unc. unam.

Misce fiat pulvis.

Die Dosis ist ein Scrupel, oder auch eine halbe
Drachme.

Pulvis Aerophorus Vogleri.

Rec. Salis alcali mineralis purissimi optimi, drachm.
duas.

Crystallorum Tartari, drachm. sex.

Sacchari canariensis, unciam dimidiam.

Die Weinstein Crystallen werden zuerst zum feinsten Pulve: zerrieben, dann Alkali und Zucker zugefügt.

Dosis,

Pulv. Alex. Spec. Angel. S. — Pulv. Alex. W. 281

Dosis, alle Viertelstunden eine halbe Drachme bis zwey Scrupel mit einigen Unzen Wasser schnell einge-
rührt und verschluckt.

Wie Potio Riverii.

Pulvis Alexeterius Specificus Angeli Salae.

Rec. Pulveris Viperini, drachm. duas.

Extract. Bezoardici pretiosi,

Magisterii Margaritarum, ana drach. semis.

Olei destill. Seminis Angelicae, scrupulum semis.

Cinnamomi, guttas sex.

Misce probe, in Mortario Vitreo, ut fiat pulvis.

Die Dosis ist ein Scrupel.

Pulvis Alexipharmacus.

Rec. Radicis Scorzonerae,

Salis Prunellae,

Herbae Scordii,

Cornu Cervi philos. praep. ana unc. tres.

Camphorae, drachmas tres.

Croci, drachmam unam semis.

Misce omnia diligenter, fiat pulvis.

Pulvis Alexipharmacus Berol.

Rec. Crystallorum Nitri purissimor.

Florem sulphuris

Myrrhae rubrae elect. ana unc. duas.

M. f. pulvis.

Pulvis Alexipharmacus Weisii.

Aus Bol. Armen. Terra sigillata, rad. Dictamni albi,
Tormentill. Angelicae. Gentian. Petasitidis, Ze-
do-

282 Pulv. Alex. Sinicus.—Pulv. alterans Plummeri.

doariae, Cornu Cervi, Rasura Eboris, Corall.
rubr. Cortic. citri.

Pulvis Alexipharmacus Sinicus,

Siehe Pulvis Tunquinensis.

Pulvis Algaroth.

Eine Benennung des Mercurii vitae, von dem venetianischen Arzt Algaroth, der sich desselben bediente.

Pulvis alterans Plummeri.

Rec. Sulphuris Antimonii aurati,
Calomel. rite praepar. ana drachm. duas.

Calomelas in crassum pulverem redactum levigetur super marmor, per vices addendo sulphuris Antimonii portionem et diuturno tritu fiat pulvis subtilis.

Dosis, sechs, acht Gran und mehr.

Plummer nahm zu diesem Pulver den nach Angelus Salas Methode bereiteten Spießglaschwefel. Diese Methode besteht in folgendem: Das rohe Spießglas wird zu einem groben Pulver gestoßen, oder in Stücken von der Größe der Gerstenkörner zerbrochen; der klare Staub wird abgesondert, und die kleinen Stücken in ein Zuckerglas gethan. Hierüber wird Aqua Regis einen Finger breit hoch gegossen. Man läßt das Spießglas, ohne es ans Feuer zu bringen, zergehen. Wenn sich eine schweflichte und harzichte Materie zeigt, die auf dem Liquor schwimmt und das Spießglas mit einer gelblichten Haut bedekt ist: so wird das Scheidewasser vorsichtig abgegossen, so daß die schweflichte Masse zurückbleibt. Das übrig gebliebene Spießglas wird etliche mal mit frischem Wasser ausgewaschen, bis es nicht mehr sauer

sauer schmeckt; dann wird Oleum Tartari per deliquium zwey Finger hoch auf das Spießglas gegossen, das Gefäß in warmen Sand gesetzt, und das Feuer nach und nach verstärkt, bis der Liqueur kocht; dann wird die Tinctur abgegossen, nochmals Oleum Tartari per deliquium aufgegossen, und wie das erstemal verfahren. In diese Tinctur wird nun so lange rectificirter Weinessig gegossen, bis es nicht mehr brauset. Das Gefäß wird wieder in warmen Sand gesetzt, wo dann ein Pulver zu Boden fällt. Dieser Präcipitat wird durchs Filtrum abgeseondert und auf braunem Papier getrocknet.

Pulvis antatrophus Kleinii.

- Rec. Fuligin. splendentis,
Millepedum, ana unc. unam.
Rad. Ireos florent. unc. dimid.
Ari,
Rhabar. oriental.
Tartar. tartarifat. ana drachm. binas.
Sacchari Candi ad pondus omnium.
Dosis, zehn bis zwanzig Gran.

Pulvis Auratus Dresdensis, oder Germanorum.

Siehe unten Pulv. Cordialis Cellensis.

Pulvis anodynus Camerarii.

- Rec. Extracti Opii,
Sandalı rubri, ana scrupul. unum.
Corall. rubr. præpar. scrupul. quatuor;
M. f. pulvis.
Dosis, sechs bis zehn Gran.

Pulvis antacidus Boerhave.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Osteocoll.
Cretae,
Conchar. Ostreor. calcinat.
Corallior. rubr. praep. ana drachm. duas.
Radic. Zedoariae,
Nucis Myristicae, ana drachm. unam semis.
M.

Pulvis antacidus Hoffmanni.

Rec. Matris perlarum,
Lapid. Cancrorum, ana drachm. unam.
Nitri praep. drachm. semis,
Olei Cardamomi, gutt. unam.
M. f pulvis.

In Not. ad. Poter. pag. 471.

Pulvis antarthriticus Wepferi.

Mus lumbric. terrestrib. exsic. anderthalb Unzen,
präparirtem Hirschhorn, Elfenbein, Krebsaugen ꝛc.

Pulvis antatrophicus Wepferi.

f. Specificum Antatrophum Wepferi.

Rec. Fuliginis splendentis, unciam unam.
Radicis Iridis Florentinae, unc. semis.
Ari praeparatae,
Antimo ii diaphoretici Iovialis, Martialis.
Lapidum Cancror. praeparat. ana dr. duas.
Sacchari crystallitati albi, unc. tres.
Misc. fiat omnium pulvis subtilissimus.

Dosis

Dosis ist nach Verschiedenheit des Alters, von einem halben bis ganzen Scrupel,

Pulvis Anti-Colicus Camerarii.

- Rec. Rasurae Eboris, uncias duas.
Cornu Cervi usti praeparati, dr. sex.
CrySTALLI montanae praeparatae, unc. semis.
Salis Chamomillae,
Absinthii, ana drachmas tres.

Die Dosis bey Erwachsenen ist ein bis zwey Scrupel; bey Kindern ein halber Scrupel.

Pulvis anticachecticus Wedelii.

- Rec. Croci martis sulphurati,
Pulveris Stomachici Birkmani, ana unc. dimid.
Olei destillati Cinnamomi, gutt. duodecim.
M.

Dosis, zwey Scrupel.

Pulvis Antidinicus Lentilii.

- Rec. Pulv. Castor. opt.
Cinnab. nativ. ana drachm. duas.
Rad. Doronic. Ver. drachm. unam. semis.
Corallior. rubr. praeparatorum,
Aegagropilar. Pulv. ana drach. unam.
Salis Succini Volat.
Specier. diamb. ana drachm. semis.
Auri fulminantis, scrupulum unum.
Foliorum Auri, No. sex.
Miscantur fiat pulvis.

Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Geget

286 Pulv. antifeb. Berolinens. — Pulv. antif. Hoffm.

Gegen Schwindel (wovon es auch den Namen hat) einst empfohlen, so wie gegen hysterische und epileptische Leiden.

Pulvis antifebrilis Berolinens.

Rec. Corticis peruviani, unc. sesqui.

Radic. Ari, unc. unam.

Hellebori nigri,

Gentian. rubr. ana drachm. duas

M.

Dosis, alle zwey Stunden ein halbes bis ganzes
Quent mit drey Tropfen Mandelöl und drey Tropfen
laudanum liquid. Sydenh.

Pulvis antifebrilis Gaub.

Rec. Corticis peruviani optimi, unciam unam,

Salis Polychrestii, drachm. duas,

Olei stillat Cort. Citri, guttas octo.

Misc. fiant pulveres, No. sedecim.

Hiervon giebt man den Patienten alle zwey Stunden,
zwischen den Anfällen des Fiebers, eine Dosis in
ein wenig guten Wein.

Pulvis antifebrilis Hoffmanni.

Rec. Cortic. Chinae opt. drachm. tres.

Reguli Antimon. medicinal. drachm. duas.

Mercurii dulcis rite pt.

Croci martis tenuissimi,

Arcani duplicati Mynsichti, optime ab acido li-
berati, ana drachm. unam.

Olei destillati Menthae, gutt. quatuor.

M. fi pulvis.

Der Merkur soll jedoch wegen des Salzes nicht mit gerieben, sondern nur mit einer Messerspitze beigemischt werden.

Dosis, eine halbe Drachme mit Hossundermus früh und Abends an den fieberfreien Tagen.

Hoffmann sagt von diesem Pulver: certe egregii usus est in quartana, quae alias in viscerum penetralibus egit radices; requirit tamen corpus paulo robustius, cum exacto in diæta et vitae rationis regimine. Licet etiam molestam, quandoque lenem, moverit salivationem, ex voto tamen cessit, febrisque rebellis fuit expugnata. Siehe Med. rad. System. de Quartana.

Pulvis antifebrilis Storchii.

Rec. Cortic. Chinae opt. unc. unam.

Rad. Rhei opt.

Gentian. alb.

Ciner. clavell. alb. ana unc. dimid.

Sal. Sedlicenf. unc. duas.

M.

Dosis, ein Quent.

Man kann es auch als Infusum geben.

Pulvis antifebrilis Trilleri.

Rec. Pulv. Cort. Chin. opt. recentis, unciam semis,

Lapid. Cancror. citrat. drachm. duas.

Conchar. praeparat. drachm. unam.

Antimonii diaphoret. Martialis.

Nitri depurati, ana drachm. semis.

Misceantur: fiat lege Artis, pulvis in XVI. partes aequales dividendus, ut dosis communis sit drachma dimidia.

Trillo

Triller erhebt diese Formel fiberauß.

Man müsse bey Erwachsenen, die eine starke Natur hätten, eine ganze Drachme geben. Er empfiehlt dieses Pulver zu einem Scrupel bey Kindern.

Pulvis antifebrilis de Wind.

Rec. Pulver. cortic. Peruviani libr. dimidiam.

Vitrioli martis unciam dimidiam, in aquae unciis duabus soluti.

Mixtis adde

Olei cortic. Aurantior. guttas viginti.

Dose: eine halbe Drachme.

Dieses Mittel war geraume Zeit ein Arcanum.

Pulvis antilyssus Lond.

Rec. Lichenis cinerei terrestris, uncias duas.

Piperis nigri, unciam unam.

Fiat pulvis.

Dosis, zwey bis vier Scrupel.

Gegen tollen Hundebiß empfohlen in Transactionibus philosophicis Anglicis No. 237.

Pulvis antispasmodicus Falckii.

Rec. Cinnabar. factit. unc. dimidiam.

Nitri dep.

lapid. Cancrorum aa unc. quatuor.

Calomelis gran. vigintiquatuor.

M. f. pulvis.

Falk versichert, daß diese Mischung viel vorzüglicher in ihrer Wirkung sey, als die Stahl'sche.

Pulvis antispasmodicus Halensium.

Siehe Pulvis antisp. Stahl's.

Pulvis antispasmodicus nitrosus Stahl's.

Rec. Nitri purissimi crystallifati,

Tartari vitriolati, ana uncias duas.

Cinnabaris purissimae, drachm. unam semis;

Misce, fiat omnium pulvis subtilissimus.

Dosis ist von einem halben Scrupel bis zu einer halben Drachme, oder zwey Scrupel.

Pulvis antispasmodicus Vogler's.

Rec. Sacchar. Canariensis, drachmas quinque;

Nitri dep. drachm. duas,

Crystall. Tartari, drachm. unam;

Rad. Ipecacoanh. gran. tria.

M. f. pulvis.

Dosis, eine halbe Drachme.

Pulvis Ari compositus.

Siehe pulvis stomachicus Birkmanni.

Pulvis aromaticus Pharm. Borussicæ

Rec. Cassiae cinnamomeae, unc. duas,

Cardamom. minoris excortic.

Zingiberis,

Piperis albi, ana unc. unam;

M. f. pulvis.

290 Pulv. auratus Dresdens. — Pulv. Bezoardic. H.

Pulvis auratus Dresdensis,

f. Germanorum.

Siehe pulvis cordialis Cellensis,

Pulvis Bezoardicus Anglicus completus, oder
Kentianus, oder Gasconii, inglischen Lapis
Contrayervae.

Rec. Apicum nigrorum chelarum cancerorum, subti-
lissime pulverisatorum,

Radice Contrayervae, ana unc. duas.

Margaritarum praeparatarum,

Coralliorum rubrorum praeparatorum.
alborum,

Lapidum cancerorum,

Cornu cervi ulti, ana unciam unam.

Bezoar Orientalis,

Terrae Lemniae, ana unciam semis.

Antimonii diaphoretici, uncias duas.

Fiat omnium pulvis subtilissimus.

Das gebrannte Hirschhorn, die Krebsaugen, die
Corallen und Perlen müssen vorher mit Citronensaft
gesättiget und getrocknet werden.

Pulvis Bezoardicus Halensis.

Rec. Antimonii diaphoretici edulcorati,

Nitri depurati,

Conchar, sine igne praeparat.

Tartari vitriolati, ana unc. unam.

Cinnabaris nativae praepar. sesquidrachmam.

M. f. pulvis.

Dosis, funfzehn bis zwanzig Gran.

Pul-

Pulvis Bezoardicus Pretiosus Wedelii.

- Rec. Lapidis Bezoar. oriental.
Radicum Contrayervae,
Serpentar. Virgin. verae,
Perlarum praeparatarum,
Viperarum Ital.
Antimon. diaphoret. ana unc. femis.
Misceantur, fiat lege Artis, pulvis.

Pulvis Bezoardicus Weiffi.

- Rec. Lapidis prunellae purissimi,
Florum Sulphuris Myrrhatorum,
(daß ist mit Croco und Myrrha subsmirt.)
Antimonii diaphoretici, ana unciam femis.
Camphorae optimae, drachmas duas.
Lapidis Bezoar. oriental. drach. femis.
Foliorum Auri obryzi, Numero tria.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Scrupel.

Pulvis Cachecticus Quercetani incompletus.

- Rec. Limaturae chalybis sulphure praeparatae, un-
ciam unam.
Radicum Ari praeparatarum,
Coralliorum praeparatorum,
Matris perlarum praeparatae, ana drachmas duas.
Cornu Cervi philosophice praeparati,
Succini praeparati,
Cinnamomi, ana scrupulos quatuor.
Sacchari ad pondus omnium, sive uncias duas,
drachmas duas.
Misce fiat pulvis.

Soll das Pulvis Cachecticus completus verfertigt werden, so setzt man $1\frac{1}{2}$ Drachmen Ambrae griseae hinzu, und statt der Mater Perlarum, werden präparirte Perlen genommen.

Pulvis Caneus ex Nitro.

Rec. Nitri praeparati, uncias quatuor.
Cernu Cervi philos. praep. unciam unam semis.
Camphorae,
Zinziberis, ana drachmam semis.

Man giebt es Abends zu zwey Scrupel.

Zur Kur der Pest und bößartiger Fieber überhaupt empfohlen.

Pulvis Cardiacus Corallatus.

Rec. Corall. rubror. praeparatorum
Sacchari optimi, ana uncias tres.
Olei Cinnamomi, guttas sex.
Misc.

Pulvis Cardiacus Eboratus.

Rec. Magisterii Eboris,
Cinnamomi, ana uncias duas.
Sacchari optimi, uncias tres.
Misc. fiat pulvis.

Pulvis Cardiacus Narcoticus, Boerhave.

Rec. Olei stillat. Cinnamomi, guttas duas.
Caryophyllor. guttam unam.
Cort. Citri, guttas duas.
Sacchari puri, drachmas duas.

Fiat secundum Artem Elaeosaccharum, cui deinde admisce;

Coralliorum rubror. drachm. unam,

Laudani puri, grana dua,

Misc. fiat pulvis, dividatur in duas doses.

Boerhave empfahl diese Pulver vorzüglich vor der Amputation sphacelöser Glieder.

Pulvis Cardiacus Odoratus, Gaubius.

Rec. Olei stillat. Cinnam. guttas sex.

Meliss.

Rorismarin. ana gutt. quatuor.

Salis Volat. Sicc. de Sale Ammon. parati, scrup.
femis.

Sacchari albissimi, unciam femis.

Cinnabaris nat. subtilissime laevigatae q. f. ad
coccineum ruborem.

Accurate, cito mixta, immittantur vasculo vitreo,
obturaculo vitreo claudendo.

Bey Ohnmachten als Nieschgeist unter die Nase zu streichen. Man kann auch innerlich davon geben.

Pulvis Cardiacus Vogleri.

Rec. Sacchar. canae. drachm. quinque,

Crystill. Tartari, drachm. tres.

Rad. Ipecae. grana tria - quatuor.

Olei de Cedro vel Menthae Piperitidis genuini
opt. guttas sex - decem.

Misc. fiat pulvis.

Pulvis Carminativus.

- Rec. Seminis Carvi,
Cumini, ana libram semis.
Zinziberis albi, unciam unam.
Croci optimi, drachmam unam.
Misceantur: fiat pulvis subtilissimus.

Man kann einen Scrupel bis dreißig Gran hiervon nehmen.

Pulvis Carminativus Bierlingii.

- Rec. Radicum Pimpinellae,
Zinziberis,
Zedoariae,
Acori,
Seminum Coriandri praeparat.
Anisi,
Carvi,
Cinnamomi acuti,
Caryophyllorum, ana drachm. unam.
Misc. fiat lege Artis pulvis.

Pulvis Carminativus Fulleri.

- Rec. Seminum Anisi,
Foeniculi dulcis, ana grana viginti sex.
Nucis Moschatae,
Cinnamomi acuti, ana gr. octodecim.
Piperis longi,
Caryophyllorum, ana grana sex.
Mastiches, scrupulum unum.
Misceantur, fiat pulvis pro sex dosibus.

Pulvis

Pulvis Carminativus Garmeri.

Rec. Olear. destillat. Aurantium,
Anisi,
Cumini,
Foenic. ana drach. unam semis.

Sacchari Canar. optimi, uncias octodecim.

Misceantur probe: fiat Pulvis, oder nach einem bes-
seren Ausdruck Elaeosaccharum.

Pulvis Carminativus Hoffmanni sen.

Rec. Castorei electi, drachmas duas.
Semini Cumini,
Cortice. Aurantium, ana unciam semis.
Misc. fiat pulvis.

Die Dosis ist eine Drachme in Wein.

Pulvis Carminativus Questenbergicus.

Rec. Foliorum Sennae, sine stipitibus, uncias duas.
Cremoris Tartari, unciam unam.
Rhabarbari optimi,
Cinnamomi,
Zinziberis,
Glycyrrhizae,
Semini Anisi, ana drachmas duas.
Caryophyllorum, drachmam semis.
Sacchari, ad pondus omnium.
Misceantur diligenter, fiat lege Artis pulvis.

Man bedient sich dieses Pulvers bey Magenschwä-
che, bey Verstopfungen und bey Blähungen, zu einer
Drachme.

Pulvis Carthusianorum.

Eine Benennung des Kermes mineralis.

Pulvis catarrhalis de Moneta.

Rec. Nitri dep. unc. unam.

Cremor. Tartari,

Salis ammoniaci, ana drachm. duas.

M. f. pulvis.

Dosis, alle vier Stunden einen Theelöffel voll.

Pulvis contra Casum.

Rec. Terrae Sigillatae,

Sanguinis Draconis,

Mumiae, ana unciam unam.

Rhabarbari, drachmas duas.

Misce fiat pulvis.

Die Dosis ist von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Pulvis Catharticus Vogleri.

Rec. Pulv. Rhabarbari optimi,

Rad. Jalappae,

Nitri depurati,

Cremoris Tartari, ana unciam semis.

Misceantur.

Pulvis Cephalicus.

Rec. Foliorum Afari,

Rad. Lili Convall. ana drachm. duas.

Sum-

Pulv. Cephal. alb. — Pulv. Cephal. C. cum S. 297

Summitatum Betonicae,
Majoranae,
Rorismarini, ana sesquidrachm.
Misce, fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus albus.

Rec. Succini praeparati,
Matris Perlarum praeparatae,
Smaragdi praeparati, ana unc. semis.
Ligni Aloës,
Radiceis Paconiae, ana drachm. duas.
Unicornu marini,
Visci querni, ana drach. unam semis,
Sacchari perlati, uncias duas.
Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einer halben Drachme bis zu
zwey Scrupel.

Pulvis Cephalicus Arnifaci.

Rec. Succini praeparati, drachm. unam.
Ungulae Aleis praep. scrupul. unum.
Cranii humani praep. scrupulos duos.
Granorum Paconiae, drachm. semis.
Spodii,
Seminis Majoranae,
Rutae, ana scrupulum unum.
Misce: fiat pulvis Cephalicus.

Pulvis Cephalicus Camerarii cum Saccharo.

Rec. Cornu Aleis, sine igne praeparati,
Cervi, sine igne praeparati, ana drach-
mas tres.

298 Pulv. Cephal. Dolaei. — Pulv. Cephal. Hoffm.

Cranii humani praeparati, dr. sex.

Ungulae Alcis, drachm. unam.

Cinnabaris nativae, drachm. semis.

Sacchari albi, unc. unam semis.

Misce: fiat pulvis.

Die Dosis von einem halben Scrupel bis zu 3 Scrupel.

Pulvis Cephalicus Dolaei.

Rec. Cranii humani per Vapor. praep. drach. semis.

Salis Succini,

Cornu Cervi volat. ana scrupul. semis.

Cinnabaris Antimonii, gr. quindecim.

Misc. fiat pulvis.

Man giebt es von fünf Gran bis zu einem Scrupel.

Pulvis Cephalicus Etmülleri.

Rec. Cranii human. per Vapor. Calcinat. et praepa-
rat. drachm. unam.

Cinnabaris Antimonii, scrup. duos.

Salis Volat. Succini rectific. scrupulum unum.

Misceantur: fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus Fulleri.

Rec. Pulveris de Gutteta Riverii,

Cinnabaris nativae praep. ana unc. semis.

Misceantur: fiat pulvis.

Pulvis Cephalicus Hoffmanni.

Rec. Herbarum Basilici,

Majoranae,

Betonicae, ana manip. unum.

Flo-

Florum Anthos,

Lavendulae, ana pugillos duos.

Benzoë,

Storacis,

Succini, ana drach. unam semis.

Olei Majoranae, guttas octo.

Ligni Rhodii, guttas decem.

Man kann diesen noch, wenn es nöthig ist, Euphorbium, Campher, Sal volatile Ammoniac. u. dergl. hinzusetzen.

Pulvis Cephalicus Winteri.

Rec. Radicis Paeoniae, drachmas sex.

Seminis ejusd. ex-orticati, drach. unam. semis.

Visci querni, drachm. duas.

Ungulae Alcis, scrupulos duos.

Cornu Cervi philosophice praeparati, drachm.
unam semis.

Unicornu fossilis,

Dentium Hippopotami, ana dr. semis.

Cranii humani, drachm. unam.

Cinnabaris nativae,

Succini albi, ana drach. semis.

Coralliorum rubrorum, scrup. duos.

Chrysolithi,

Smaragdi,

Margaritarum praeparatarum aa scrupulos duos.

Foliorum auri numero duo.

Fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis

Pulvis Cerebrum Roborans Kepleri.

Rec. Foliorum Betonicae,

Majoranae, ana unciam semis.

Cubearum, drachmas tres.

Florum Lavendulae, drachm. duas.

Radice Iridis Florentinae, dr. duas.

Olei Ligni Rhodii, guttas quadragint.

Cinnamomi, guttas viginti quatuor.

Moschi optimi, grana triginta duo.

Ambrae griseae, grana viginti quatuor.

Misce omnia, fiat inde pulvis subtilissimus.

Pulvis e Cerussa.

Rec. Cerussae, uncias quinque.

Sarcocollae, seseunciam.

Gummi Tragacanthae, unc. dimidiana.

M. f. pulvis.

Zum Austrocknen, äußerlich.

Pulvis Cervinus Camerarii.

Rec. Ossium Cervi, uncias quinque drachmas tres.

Cornu Cervi philosophice praeparati, uncias
duas drachmam unam

Cornu Cervi usti, unc. unam drachm. semis.

Misce, fiat omnium pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem halben Scrupel bis zu ei-
ner halben Drachme.

Bei hösartigen Fiebern und Dysenterie einst em-
pfohlen.

Pulvis

Pulvis Chalybeatus Fullerii

Rec. Rubiginis Martis, scrupulos octo,
Salis Chalybis,
Crocii,
Zinziberis, ana scrupulum unum.
Seminis Anisi, scrupulos quinque.
Macis, scrupulos quatuor.
Sacchari albi, scrupulos decem.
Misce fiat pulvis, pro viginti dosibus.

Pulvis e chelis cancerorum compositus

(Pharmac. Londin.)

Aus den Spitzen der präparirten Krebsſcheeren,
ein Pfund; zubereiteten Perlen, und zubereiteten rothen
Korallen, von jedem drey Unzen.

Pulvis Confortans Hoffmanni.

Rec. Cornu Cervi phil. praep. ust.
Off. Sepiae,
Succini ppt. ana unæ. unam.
Cortic. Chacarill.
Nitri depur. ana unc. dimidiam;
Maltich. drachm. duas.
M. f. pulv.
D. S.

Die Dosis ist täglich entweder früh, Nachmittags,
oder auch Abends eine halbe Drachme, oder auch zwey
Scrupel in Hafergrüße, darinnen ein Eydotter zerrieb
ben ist.

Pulvis

Pulvis Contrayervae compositus. Charas.

Rec. Rad. Contrayervae, unc. unam semis.

Serpent. Virg. unc. sem.

Croci orient. drach. unam.

Corall. rubr. praep.

Oeul. cancr. praep. ana uncias duas.

Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis Cordialis Cellensis.

Rec. Sacchari candi albi, uncias duas.

Cinnabaris nativae Hungaricae, drachm. sex.

Olei Cinnamomi, scrup. duos.

Fiat pulvis.

Dosis, eine Messerspitze voll.

Pulvis Cornachini,

oder Comitiss de Warwick, oder auch Pulvis de
Tribus, oder Pulvis Trium Diabolorum.

Rec. Diacrydii sulphurati, uncias duas.

Antimonii diaphoretici, unc. unam semis.

Cremor. Tartari crystallini, unc. semis.

Fiat pulvis.

Die Dosis ist ein bis zwey Scrupel.

Trifler erinnert, daß dieses Pulver das heftigste, zwey bis drey Tage anhaltendes Purgiren, bis zum Blutabgange erzeuge, wenn das Antimonium diaphoreticum alt sey, oder wenn überhaupt das ganze Pulver lange gelegen habe. Er giebt deshalb denjenigen, welche sich dieses Pulvers bedienen wollen, den Rath, daß selbe jederzeit ganz frisch präparirt, und immer nur in kleiner Dosis zu geben. Der Componist dieses Pulvers,

Cor-

Cornachinus, hat es in einem besondern Traktat, der sich auch in Hartmanni operibus chymicis befindet, sehr hoch gepriesen, und Bagliv, Ramazini, Boerhave, Hoffmann, Wedel &c. stimmten ihm bey, so, daß es einige Zeit hindurch in großem Ansehen stand. Auch Triller wurde, durch die angeführten Autoritäten geblendet, bewogen, sich dieses Pulver in Quantität machen zu lassen, um ein so wohlthätiges Mittel jederzeit gleich bey der Hand zu haben. Als aber das Pulver einige Zeit gelegen hatte, wurde es so heftig wirksam, daß funfzehn Gran in lebensgefährliche Diarrhoe stürzten.

Pulvis Coronatus.

Rec. Epithymi, unciam semis.
Agarici,
Lapidis Lazuli praep. ana drach. duas.
Scammonii, drachmam unam.
Caryophyllorum, No. viginti.
Misc. fiat pulvis.

Man giebt es zu vier Scrupel.

Empfohlen als höchst wirksam zur Kur der Manie und Melancholie.

Pulvis Cosmet. ad Manus vel manualis, Michaelis.

Rec. Magmat. Amygdal. dulc. unc. quat.
Farin. Fabarum,
Lupini,
Oryzae, ana unc. unam.
Florum Rosar. albar. unciam semis.
Benzoin. drach. tres.
Salis Tartari alb. drach. duas.
Miscantur probe, ad usum Manuum externum.

Pulvis Dentifricius, Disp. Wirtemberg.

Rec. Laccæ pictoriae in globulis,
Ossium Sepiae,
Radici Iridis Florentinae, ana unc. unam.
Cremoris Tartari, drachm. sex.
Caryophyllorum aromaticorum,
Myrrhae,
Mastiche, ana drachmas duas.
Misce fiat pulvis.

Pulvis Dentifricius, Carol. Barbeirac.

Rec. Corallior. rubr. praeparat.
Porcellan. pulverat. ana uncias duas.
Pumicis praeparat. unciam unam.
Ossis Sepiae, unciam semis.
Sanguinis Draconis,
Ciner. Tabaci, ana drachm. duas.
Pulveriscentur seorsim, et misceantur ad usum.

Pulvis Dentifricius Hoffmanni.

Rec. Coralliorum rubrorum, drachmas tres.
Pumicis usli, drachmas duas.
Mastiche,
Terrae Catechu, ana scrupulos duos.
Tartari Vitriolati,
Aluminis Usli, ana scrupulum unum.
Iridis Florentinae, drachmas duas.
Olei Ligni Rhodii, guttas decem.
Moschi, grana quinque.
Mise, fiat pulvis subtilissimus.

Daraus mit dem Mucilagine Tragacanthae, Bacilli,
oder Stili dentifricii können gemacht werden.

Pulvis dentifricius Hufeland.

Rec. Ligni Santali rubr. unc. dimid.

Cortic. Chinae, drachm. duas.

Olei Caryophyllor.

Bergamott. ana gutt. sex.

M. f. pulvis.

Sandelholz und China werden auf das feinste pul-
verisirt, und dann die Oele zugefest.

Bey scorbutischem Zahnfleische kann man ein halbes
Quent Maun beifügen.

Pulvis dentifricius niger Vogler.

Rec. Carbon. panis secallni, unc. semis.

Rad. Irid. Florent. scrup. quatuor.

Arcan. dupl. drachm. unam.

Aluminis crudi,

Myrrhae, ana scrupulos duos.

Caryophyllor. aromatic. scrup. unum.

Misce, fiat pulvis, pauco Spiritu vini vel Fragmenti vel
Cochleariae irrorandus.

Pulvis dentifricius ruber. Vogler.

Rec. Laccæ globulatae rubrae, drach. tres.

Rad. Irid. Florent. drachm. duas.

Boracis Venet. drachm. unam.

Alum. crud.

Myrrhae,

Florum Cassiae, ana scrup. duos.

Misce, fiat pulvis, pauca Aqua Rosar. Naphae aut
Sativae irrorandus.

306 Pulv. dentifricius P. B. — Pulv. digestivus B.

Pulvis dentifricius Pharm. Borussic.

Rec. Pulver. Tartari dep. unc. quatuor,
Radic. Iridis Florent. unc. duas,
Myrrhae,
Sanguinis Draconis, ana unc. unam.
Olei Caryophyllorum, gutt. quadraginta.
M.

Pulvis diaphoreticus Kleinii.

Rec. Pulv. radic. Contrajervae,
Serpentariae Virgin. ana unc. unam,
Nitri depurat.
Sulphur. purissimi, ana unc. semis.
Camphorae, scrup. quatuor.
M.

Dosis, ein bis zwey Scrupel.

Klein empfiehlt dieses Pulver statt aller bezoardischen erdigten Pulver.

Pulvis diaromaton.

Siehe pulvis aromaticus.

Pulvis digestivus. Dispenf. Vienn.

Rec. Cremoris Tartari,
Salis Absinthii, ana libram unam.
Pulveris Radicis Aronis, uncias duas.
Foecularum Acetofellae, unciam unam.
Misceantur in Pulverem.

Pulvis digestivus Burggravii.

Rec. Salis polychresti e nitro et sulphure, gran.
quindecim,
Ani

Pulv. digestivus Wedelii.—Pulv. discutiens V. 307

Antimon. diaphoretici non edulcorati, gran.
octo vel decem.

Rhabarbari optim. gran. quinque vel septem.

M.

Pulvis digestivus Wedelii.

Rec. Crystallor. Tartari vel Tartari vitriolati, scrup.
unum.

rad. Ari, scrup. dimid.

M.

Pulvis digestivus Unzeri.

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati,
Concharum praeparatarum, ana unciam unam;
Misc. pulv. subtilis.

Pulvis discutiens. Vogleri.

1) Rec. Sacchari canar. drachm. septem.
Nitri depurati, drachm. duas.
Magnesiae Salis amari, semi drachmam;
Extracti Aconiti, scrup. unum.
Sulphur. Antimon. aurati, scrup. dimid.
Misc. fiat pulvis.

2) Rec. Sacchar. canar. drachm. novem.
Magnes. Salis amar. semidrachm.
Extr. Aconiti, scrup. unum.
Sulph. Antimon. aurat. scrup. dimid.
Misc. fiat pulvis.

3) Rec. Sacch. lactis opt. unciam unam.
Florum Sulphuris, scrup. quatuor.

Magnet. Salis amar.

Extr. Aconiti, ana scrup. unum.

Misce, fiat pulvis.

Erwachsene können alle drey oder vier Stunden eine Messerspiße voll, einen Scrupel bis zu einer halben Drachme, oder zwey Scrupel in einer Unze Wasser nehmen.

Herr Vogler empfiehlt diese Pulver zur Kur der Sicht und Rheumatismen.

Pulvis Doveri.

Siehe pulvis febrifugus.

Pulvis dysentericus Hoffmanni.

Rec. Rhabarbari Alexandrini, scrup. unum.

Cornu Cervi usti, grana decem.

Nucis Moschatae, grana tria.

Misc. fiat pulvis.

Pulvis ad Dystociam.

Rec. Cinnamomi acuti,

Boracis,

Hippoforcheos, ana unciam unam.

Succini albi praeparati, unciam semis.

Croci Austriaci, drachmas tres.

Subtiliss. omnia pulv. et Misc.

Zur Beförderung der Geburt sehr gerühmt.

Pulvis Ecphracticus, Vogler.

Rec. Tartar. vitriolat. vel Arcan. dupl. puriss. unc. semis.

Rad. Rubiae tinctor.

Sacch.

Pulv. Epilep. nobil. et Certiff. C. B. Pulv. Epilep. etc. 309

Sacch. canar. ana drachm. duas.

Misce, fiat pulvis.

Zwey bis dreimal des Tages eine Messerspitze voll.

Zur Kur der Rhachitis und Atrophie von Herrn

Bogler empfohlen.

Pulvis Epilepticus nobilissimus et Certissimus
Casp. Bartholini.

Rec. Cranii humani, nunquam humati et combusti,

Ossium humanor. combust. ana unc femis.

Pulvis Ossium Lacertarum magnarum et viri-
dium, drachm. duas.

Visci quercini,

Paeoniae maris Rad. et fem. decort.

Luna decrescente collect. ana drachm.
unam.

Antimonii praeparati,

Ungulae Alcis,

Afini, ana drachmam femis.

Sacchari albissimi, uncias quatuor.

Pulverifanda pulverisentur subtilissime et fiat lege Ar-
tis pulvis.

Die Dosis ist eine Drachme.

Kaspar Bartholin hat diesen Wismasch unter
obstehendem Titel angepriesen.

Pulvis Epilepticus de Gutteta.

Rec. Radicum (assumunar.

Dictamni albi,

Paeoniae,

Visci quercini, vel Corylini,

ll 3

Semin.

Pulvis Epilepticus Holfaticus.

Semin. Paeoniae, ana semiunciam.

Cranii humani,

Ungulae Alcis, ana drachmas tres.

Castorei Russici,

Corallii rubri, ana drachmas duas.

Radic. Valerianae silvestr. unc. unam.

Misc. fiat pulvis, cui adde:

Olei stillat. Rutae Saccharo excepti, guttas triginta.

Pulvis Epilepticus Holfaticus.

Rec. Radicum Paeoniae,

Gentianae, ana uncias duas.

Herbae Betonicae,

Chamaedryos,

Pentaphylli,

Florum Paeoniae,

Liliorum convallium,

Violarum,

Tiliae, ana unciam unam.

Seminum Coriandri,

Paeoniae excorticator.

Visci querni, ana pugillos duos.

Rasurae unguulae Alcis, uncias duas.

Asini, drachmas quinque.

Cornu Cervi,

Cornu Cervi, sine igne praeparati, ana unciam
unam.

Cranii humani praeparati, dr. sex.

Coralliorum rubror. praepar.

alborum,

Margaritar. Oriental. praepar. ana unciam semis.

Foliorum auri, No. viginti quatuor.

Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulv. Epilepticus M.—Pulv. pro Epithem. Cort. 311

Die Dosis ist von einem halben Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Die alten Pharmacopäen enthalten eine Menge dem ähnlicher Recepte. Es mag an einem genug seyn, um den Geist aller kennen zu lernen.

Pulvis Epilepticus Marchionis.

Rec. Radicum Paeoniae, uncias tres.

Visci querni

Rasurae eboris

Ungulae alcis

Cornu Cervi

Spodii,

Coralliorum rubrorum,
alborum,

Margaritarum praep. ana drach. sex.

Foliorum auri puri, No. viginti.

Fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von zehn Gran bis zu einer halben Drachme.

Pulvis Epilepticus Rudolphi secundi,
Imperatoris.

Ein Mischmasch aus Umbra, Einhorn ꝛ. Turtauwendblut, Froschherzen, Schrödershörnern ꝛ.

Pulvis pro Epithemate Cordis,
ingleichem Pulvis pro Epithemate Hepatis.

Siehe unten Species pro Epithemate Cordis et pro Epithemate Hepatis.

312 Pulv. erysipelatodes W.—Pulv. febrifugus D.

Pulvis erysipelatodes Wedelii.

Rec. Farinae Fabarum,
Pulv. Flor. Sambuci, ana manipul. tres,
Semin. Lycopod. unc. duas.
Cerussae, unc. unam.
Myrrhae, drachm. duas.
Camphorae, drachm. unam.

M.

Es wird in Rischen applicirt.

Pulvis Euphragii simplex.

Rec. Euphrag. drachm. tres.
Macis, drachmam. unam.
Misc. fiat pulvis subtilis.

Die Dosis hiervon ist ein mäßiger Löffel voll vor dem Essen.

Als augenstärkendes Mittel empfohlen, so wie auch zur Kur der Hypochondrie.

Pulvis Euphragii Compositus.

Rec. Euphrag. unciam femis.
Seminis Foeniculi dulc. dr. duas.
Macis,
Nucis Moschatae, ana drach. unam.
Sacehari albi, unciam unam.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis febrifugus Doveri.

Rec. Nitri depurati,
Tartari vitriolati, ana unc. quatuor.
In crucibulum candens injecta, agita, donec deflagratio et scintillatio desinat; adde

Opii

Pulv. febrifugus C.—Pulv. febrif. Jacobi dictus. 313

Opii concisi, unc. unam.
et in pulverem redige, adjiciendo

Rad. Glycyrrhizae,

Ipecacoanhae opt. pulverif. ana unc. unam.

Misc.

Dosis, ein halber bis zwey Scrupel.

Die neuern Pharmacopäen haben folgende Formel:

Rec. Tartari vitriolati, unc. quatuor et dimid.

Opii,

Rad. Ipecacoanhae, ana unc. dimid.

M.

Ich habe mich immer folgender Formel bedient:

Rec. Nitri dep.

Arcan. dupl. $\overset{\wedge}{aa}$ gran. quatuor.

rad. Ipecacoanh.

Opii crudi $\overset{\wedge}{aa}$ gran. duo.

M. f. pulvis.

Pulvis febrifugus Craanii.

Siehe Regulus Antimonii medicinalis.

Pulvis febrifugus Jacobi dictus.

(James Pulver.)

Rothes Spießglas wird in einem flachen irdenen Gefäße, das nicht verglaset ist, geschmolzen, und von Zeit zu Zeit etwas von einem thierischen Oele und Salz hinzugesetzt; mit der Calcination wird so lange fortgefahret, bis das Spießglas ganz weiß wird. Hierauf vermischt man es mit Salpeter, und läßt es mit solchem eine Zeit lang schmelzen. Nun wird der Salpeter in einer hinreichenden Quantität Wasser aufgelöst, und das mit demselben

selben vermischte Spießglas dadurch abgefondert, daß man die Feuchtigkeit durch Löschpapier gießet. Das zurückgebliebene Spießglaspulver wird aufgehoben.

Ferner wird Quecksilber mit Regulus Antimonii martialis und reinem Silber zu gleichen Theilen amalgamirt, und eine gehörige Quantität Salmiak zugesetzt. Nun wird das Quecksilber in einer gläsernen Retorte abgezogen, mit den vorigen Ingredienzien aufs neue amalgamirt, und diese Operation neun bis zehnmal wiederholt. Hierauf wird das Quecksilber in so viel Salpetergeist aufgelöst, als dazu nöthig ist; dieser wird dann in einer gläsernen Retorte wieder abgezogen, und das zurückgebliebene Quecksilber so lange calcinirt, bis es Goldfarben wird. Dann wird Weingeist darüber abgebrannt.

Beide Pulver werden nun mit einander vermischet.

Dosis, fünf Gran und bey starken Naturen mehr.

Obige Präparationsmethode ist nach einem vom D. James in der königlichen Kanzley beigelegten, eigenhändig unterschriebenen und eidlich bestätigten Recepte.

Es wirkt starke Ausleerungen durch Stuhl und Brechen; bisweilen erregt es auch Schweiß.

Pulvis ad Flatus.

Rec. *Seminum Coriandri,*

Carvi,

Anisi,

Foeniculi, ana unciam unam;

Corticum aurantium,

Zinziberis, ana drachmas sex.

Lapidum cancerorum praeparat. unciam semis.

Macis, drachmam unam.

Sacchari albi, uncias sex.

Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer Drachme.
Vergleiche hiermit oben die Pulveres Carminativi.

Pulvis Fumalis Haugii.

(Disp. Wirtemb.)

- Rec. Radicum Cyperi rotundi,
Iridis Florentinae,
Herbæ Rorismarini, ana unc. quat.
Florum Rosarum rubrarum, unc. sex.
Lavendulae, uncias duas.
Seminis coriandri, drachmas sex.
Baccarum Juniperi, libras duas.
Ligni Aloës, unciam unam semis.
Sandali citrini, uncias quatuor.
Juniperi, libras duas.
Corticis Thymiamatis, unc. quatuor.
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cinnamomi, ana unciam unam.
Benzoes,
Styracis, ana uncias quatuor.
Olibani, libram dimidiam.
Malliches, libram unam.
Rasuræ Succini, libras duas.
Elemi,
Sandaracæ,
Ladanae, ana uncias tres.
Misce, et grosso modo incisa ferventur.

Zur Kur catarrhalischer und rheumatischer Beschwerden empfohlen. Leinwand soll damit durchröchert auf die leidenden Theile gelegt werden.

316 Pulv. galactopoeus R. — Pulv. Haemagogus V.

Pulvis galactopoeus Rosensteinii.

Rec. Magnesia^e albae, unc. unam.
Flaved. cortic. Aurantior.
Seminis Foeniculi, ana drachm. duas.
M.

Täglich einigemal zwey Theelöffelchen voll.

Pulvis Grifeus. Pharm. Batean.

Rec. Oculor. Cancror.
Salviae, ana uncias duas,
Cretae albae, unciam unam.
Nucis Moschatae, drachm. unam.
Misceantur probe: fiat pulvis ad usum.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer Drachme.
Es wird gegen Diarrhöe, Säure, Steinbeschwerden empfohlen.

Pulvis gummosus.

Die neue Benennung der Species Diatragacanthae.

Pulvis de Gutteta.

Siehe pulvis epilepticus de Gutteta.

Pulvis Haemagogus Vogleri.

- 1) Rec. Florum Sulphuris
Rad. Rubiae tinctor.
Arcan. duplic. vel Nitri depur.
Sacch. canar. ana drachm. duas.
Misce, fiat pulvis.
- 2) Rec. Flor. Sulphuris
Arcan. dupl. vel Nitr. depur. ana drachm duas.
Cry-

Cryſtall. Tartari, drachm. unam.

Sacch. capar. drachm. tres.

Misce, fiat pulvis.

Die Doſis iſt eine Meſſerſpiße zwey, drey oder viermal deß Tages in Waſſer.

Pulvis Haly.

Rec. Seminum Papaveris albi, dr. duas.

Portulaçae,

Cydoniorum,

Malvae,

Bombacis, ana dr. unam femis.

Gummi Arabici,

Tragacanthae,

Amyli, ana drachm. duas.

Cornu cervi uſti,

Rafurae eboris,

Cicerum rubrorum, ana dr. femis.

Liquiritae, drachmas duas.

Sacchari Penidii, uncias duas.

Misce, fiat pulvis.

Pulvis hepaticus ruber Dresdensis.

Rec. Cremor. Tartari, unc. quatuor.

Sandali rubri

Rofar. rubr. ana unc. femis.

Spiritus vitrioli, drachm. duas.

Die feinpulverifirten Roſen werden mit dem Vitriolſgeiſt beſprengt und zuſammengerieben, dann Sandel und Weinſtein zugemiſcht.

Doſis, zwey Scrupel und mehr.

Zur Beförderung des Appetites und zur Stillung der Fieberhige empfohlen.

Pulvis hypnoticus Kriel.

Angelöschter Kalk, zwey Pfund,
Weinsteinsalz oder Pottasche, zwey Unzen,
Schwefelblumen, vier Unzen,

werden zusammen in einem steinernen glasureten Gefäße mit einem Deckel, oder in einer steinernen glasureten, langhalsigten Phiole in einem Sandbade, zusammen gekocht, bis die Schwefelblumen so viel als möglich aufgelöst sind; wenn diese Auflösung kalt geworden, und nach faulen Eiern riecht, wird sie durch starkes Löschpapier filtrirt, bis sie hell wird und eine gelbe Farbe bekommt.

Ferner werden zwey Unzen Mercurius vivus in einem gläsernen Kolben mit Spiritus Nitri fumans, vier Unzen, oder so viel als zur Quecksilberauflösung nöthig ist, aufgelöst.

Das Schwefelleberwasser wird nun in ein Glas oder Porcellaingefäß gegossen, und die Quecksilberlösung behutsam und langsam darunter getropfelt, und die Mischung oft mit einem gläsernen Löffel, oder einem Pfeifenstiel fleißig herumgerührt. Es präcipitirt sich allmählig ein schwarzes Pulver. So oft ein Tropfen von der Quecksilberlösung hineinfällt, entsteht eine Efferescenz. Man fährt so lange mit Eintröpfeln fort, bis es nicht mehr braußt. Hierauf bleibt die Mischung so lange ruhig stehen, bis sich das schwarze Pulver ganz am Boden gesetzt hat, und das Wasser hell geworden ist. Dann wird das Wasser vorsichtig abgegossen, oder mit einer elsenbeinernen Spritze ausgezogen. Der Bodensatz wird mit kaltem Regen- oder desillirtem Wasser hinlänglich aus-

ge-

Pulv. Jctericus D.—Pulv. Jctericus Timaei à G. 319

gefüßt, und im Schatten, oder bey ganz gelinder Wärme getrocknet.

Dosis, ein Scrupel.

Pulvis Jctericus Dolaei.

Rec. Crystallornm Tartari, drachm. semis.
Eboris phil. praeparati, drach. unam.
Rad. Curcumae, grana sedecim.
Salis Centaur. minoris, drachm. semis
Succini Volat. scrupul. semis.
Miscantur: fiat pulvis.

Die Dosis ist eine Messerspitze voll.

Pulvis Jctericus, Jo. Langii.

Rec. Limaturae Eboris, dr. unam semis.
Seminis Aquilegiae, ser. un. gran. quinq;
Pulv. Lumbricorum terrestr. scrup. semis.
Misc. fiat pulvis.

Die Dosis ist ein Scrupel, in dem Syrupo de Cichor. cum Rhabarb. mit Aqua Cuscutae aufgelöst.

Pulvis Jctericus Timaei à Guldenclee.

Rec. Pulv. Lumbricorum Terrestrium, drachm. semis.
Radicis Fragariae,
Seminis Aquilegiae, ana unciam semis.
Croci Orientalis, drachmas duas.
Salis Cichorii,
Absinthii, ana scrup. unum semis.

Misceantur omnia, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Dassel,

Dasselbe Pulver giebt eben der Verf. auch auf eine kürzere Art an, nämlich:

Rec. Seminis Aquilegiae, drachm. sex.

Croci Orientalis, drachmam unam.

Tartari Vitriolati, drachmam semis.

Misc. fiat pulvis pro septem dosibus.

Nach und nach früh in warmen Rheinwein zu nehmen.

Ettmüller versichert, mittelst dieses Pulvers die Selbstucht geheilt zu haben.

Pulvis Incidens Stahlîi.

Rec. Lapidum Cancrorum, acido Citri saturatorum,
uncias quatuor.

Radicum Ari praeparatar. unc. duas.

Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Pulvis pro Infantibus Boerhaave.

Rec. Coralliorum rubror. praeparatorum.

Margaritarum,

Boli Armen.

Cretae, ana drachmas duas.

Pulv. e Chelis Cancr. fideliter praeparati, drachm.
unam semis.

Misc fiat pulvis.

Den kleinsten Kindern können acht bis zehn Gratt,
zwey oder dreimal des Tages, gegeben werden.

Pulvis pro Infantibus Stahlîi.

Rec. Testarum Conchar. sine Igne praep. unciam
unam.

Pulv. Infantum Starkii.—Pulv. Lenitiv. Tartarif. 321

Antimonii diaphoretici optimi, unc. femis.
Cinnabaris Antim. opt. et praep. grana quin-
decim.

Misceantur probe: fiat pulvis.

Pulvis Infantum, Starkii.

Rec. Saponis Venet. drachm. unam.
Magnesiae albae, drach. unam femis.
Pulv. Rhei optimi, drach. femis.
Cremor. Tartari, scrup. unum.
Sacchari albi, drachmas tres.
M. D. S.

Alle zwey Stunden einen Theelöffel voll.

Pulvis Ipecacoanhae compositus
Pharmacop. Borussic.

Die neue Benennung des pulvis Doveri.

Pulvis laetificans.

Siehe species laetificantes.

Pulvis Lenitivus Tartarifatus. Pharm. Wirt.

Rec. Cremoris Tartari,
Foliorum Sennae electorum, ana uncias duas.
Cinnamomi acuti,
Seminum Anisi,
Foeniculi, ana drachmas quinque.

Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist bis zu einer Drachme, vor der Mahl-
zeit.

Pulvis Cardinalis de Lugo.

Eine Benennung des Chinapulvers.

Pulvis Liquiritiae compositus Pharm. Bor.

Die neue Benennung des pulvis pectoralis.

Die neue preussische Pharmacopoe hat unter obigem
Titel folgende Formel:

Rec. Pulver, Radicis Liquirit.

Folior. Sennae, ana unc. duas.

Semin. Foeniculi,

Sulphuris depurat. ana unc. unam.

Sacchari albi, unc. sex.

M,

Pulvis Mantuanus.

Rec. Radicum Contrayervae,

Scorzoneræ, ana drachm. duas.

Terræ Sigillatæ griseæ,

Boli Armenæ,

Lapidum quinque pretiosorum,

Coralliorum rubrorum præparatorum.

Margaritarum præparatorum,

Cornu Rhinocerotis, ana dr. unam.

Lapidis Bezoar Orientalis,

Occidentalis, ana drachm. duas.

Misce, fiat pulvis.

Pulvis Marchionis.

Siehe pulvis epilepticus Marchionis.

Pulvis

Pulv. Mart. Angl. compos. — Pulv. Ophthalm. B. 323

Pulvis Martialis Anglicus compositus.

Rec. Limaturae Martis in Alcohol redactae, drachmas sex.

Cassiae lignae;

Nucum Molchatarum, ana unc. semis.

Caryophyllorum,

Macis, ana drachm. duas.

Sacchari albi, uncias duas.

Misce, fiat pulvis.

Dieses Pulver kommt mit dem Pulvere cachectico Quercetani überein.

Die Dosis ist eine Drachme, die ohngefähr den sechsten Theil des Eisens hat.

Pulvis Nephriticus Pretiosus. Pharm. Wirt.

Rec. Lapidum Cancrorum, acido citri saturatorum;

Lapidis Judaici praeparati, ana unciam unam.

Lyncis praeparati;

Margaritarum Orientalium praeparatarum,

Operculorum cochlearum, ana drachmam unam;

Misceantur, fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist ein Scrupel.

Pulvis Ophthalmicus, Baldingeri.

Rec. Sacchari albi;

Boli alb. vel rubr.

Cremor. Tartari, ana.

M. f. pulv. subtiliss.

Baldinger sah dieses Pulver, noch ehe er die Bestandtheile kannte, mit bestem Erfolge bey Augenflecken anwenden. Er sagt; Sanat certissime continuato usu; ad

324 Pulv. opiatus. — Pulv. Palm. ad Mors. Canis R.

miraculum sane, oculum panno crassiori obscuratum, et visum restituit. — Pellis certe ex variolis superstes hoc pulvere in integrum consumitur. Inventorem nescio etc.

Pulvis opiatus Pharm. Boruss.

Rec. Pulveris gummosi f.

Specier. Diatragacanthae, drachm. novem.

Opii, drachm. unam,

M. f. pulvis.

Zehn Gran enthalten einen Gran Opium.

Pulvis oxytocius.

Siehe pulvis ad dystociam.

Pulvis Palmarii ad Morsum Canis Rabidi.

Rec. Foliorum Rutae,

Verbenae,

Salviae,

Plantaginis,

Polypodii,

Abfynthii vulgaris,

Menthae,

Artemisiae,

Melissophyli,

Betonicae,

Hyperici,

Centaurii minoris, ana unc. semis.

Der Verfasser hiervon ist Julius Palmarius, ein Pariser Arzt.

Die Dosis ist von einer halben bis zu zwey ganzen Drachmen, alle halbe Tage, mit doppelt so viel Zucker, oder Eider, Syrup, oder mit Butter oder Honig.

Pulvis Pannonicus Ruber.

325

Pulvis Pannonicus Ruber.

Rec. Boli Armenae praeparatae, unc. tres.
Terrae Lemniae, uncias duas.
Coralliorum alborum praeparatorum, drachmas

sex.

rubrorum praeparatorum, dr. qua-
tuor.

Margaritarum praeparatarum, dr. quinque.

Lapidum Hyacinthi,

Smaragdi,

Rubini,

Sapphiri,

Cornu Cervi philosophice praeparati, ana un-
ciam semis.

Rasurae Eboris, drachmas tres.

Spodii, drachmas quinque.

Cinnamomi, drachmas duas.

Caryophyllorum,

Croci, ana drachmam unam.

Seminis Acetosae,

Sandali rubri, ana drach. duas.

albi,

Corticum Citri, ana dr. unam semis.

Folia auri, No. viginti quatuor.

Misce fiat omnium pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer hal-
ben Drachme.

Sonst bediente man sich dieses Pulvers häufig bey
Blattern, Masern, hitzigen Fiebern, Ruhr und Sich-
tern der Kinder bey Zahnausbruch.

326 Pulv. Pannonicus Minus Pretiosus.— Pulv. pect.

Pulvis Pannonicus Minus Pretiosus. Pharm. Wirt.

Rec. Boli Armenae praeparatae,

Terrae Lemniae, ana unciam unam.

Coralli utriusque,

Spodii,

Cornu Cervi, philosophice praepar.

Rasurae eboris, ana drach. sex.

Matris Perlarum, acido citri saturatae, uncias duas.

Radicis Contrayervae, nnciam unam.

Croci Orientalis, drach. unam.

Misce, fiat pulvis.

Pulvis Paregoricus Vogleri.

Rec. Amyli, scrupulos quatuor.

Mastiches elect. scrup. binos.

Extr. Opii seu Opii crud. grana tria ad quatuor.

Misce, fiat pulvis, in VI aut VIII. partes aequales
dividendus.

Pulvis ad Partum.

Rec. Boracis, unciam semis.

Castorei veri,

Croci, ana drachm. unam semis.

Olei cinnamomi, guttas octo.

Succini, guttas sex.

Misce, fiat pulvis.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben
Drachme.

Pulvis pectoralis.

Siehe pulvis Liquiritiae compositus.

Pulvis pectoralis Lofchianus.

- Rec. Florum Sulphuris, drachm. tres.
Mastiches electae, drachm. duas.
Myrrhae rubrae, drachm. unam.
Aloës Succotorinae,
Crocii Austriac. ana drach. semis.
Sacchari candi albi, uncias sex.
Misc. fiat pulvis.
-

Pulveres pectorales Vogleri.

- Rec. Specierum diaireos, drachm. sex.
Radic. Paeoniae, drachm. duas.
Glycyrrhizae,
Florum Sulphuris, ana drachm. unam cum di-
midia.
Magnesiae Nitri opt. drachm. unam.
Crocii optimi, drachm. semis.
Sacchari Canarini, uncias tres cum dimidia.
Misc. fiat pulvis.
-

Pulvis pectoralis Antispasmodicus.

- 1) Rec. Pulv. pectoralis praecedentis, semiunciam.
Flor. Zinzi rite parat.
Extracti Hyoscyami, ana scrup. dimid.
Misc.
- 2) Rec. Pulv. pectoralis, drachm. quinque.
Nitri depur. vel Arcan. dupl. pur.
drachm. unam.
Rad. Ipecac. grana tria vel Sulph. Antim.
aurat. gran. sex.

Misc.

Pulvis pectoralis Balsamicus.

1) Rec. Pulv. pectoralis, drachm. tres cum dimidia,
Seminis Anisi stellati, drachm. semis,
Misce, vel

2) Rec. Pulveris pectoral. drachmas tres.
Salis Ammoniaci puri,
Seminis Anisi stellati, ana drachmam
dimidiam,
Misce,

Pulvis pectoralis Roborans.

Rec. Pulveris pectoralis, unciam semis.
Alcohol Cortic. Peruviani elect. drachmas binas,
Misce.

Erwachsene nel men hiervon alle drey oder vier Stunden eine halbe Drachme, oder zwey Scrupel. Eine gleiche Dosis ist auch bey den Vorhergehenden, so wie bey den Nachfolgenden zu beobachten.

Pulvis pectoralis Temperans.

1) Rec. Pulveris pectoralis, scrupulos decem.
Antispasmodici Halensis, seu Nitri depur. scrup. binos.
Misce, vel

2) Rec. Pulveris pectoralis, drachm. tres.
Antispasmod. Hal. s. Nitri depur. scrup. binos.
Salis Ammoniaci puri, scrup. unum.
Misce,

Pulvis pleuriticus Ludovici.

Rec. Florum Sulphuris,

Pulv. pleuriticus Willisii. — Pulv. Portland. Ducis. 329

Sanguinis Hirci rite praeparat. ana drachm. unam.

Off. Capitis Lucii pisc. drachm. duas.

Misc. fiat lege Artis, pulvis.

Die Dosis ist von einer halben Drachme bis zu zwey Scrupel.

Pulvis pleuriticus Willisii.

Rec. Pulv. Oculorum Canceri, dr. duas.

Salis Prunellae, drachm. unam semis.

Florum papav. Rhoead. drach. semis.

M. f. pulvis.

Die Dosis ist eine halbe Drachme, drey oder viermal des Tages in einem schicklichen Behikel.

Pulvis Pluncketi ad cancerum.

Rec. Herb. Ranuncul. flammaei, manip. duos.

Herb. Cotulae foetidae, manip. unum.

Arsenici, drachm. duas.

Florum sulphuris, drachm. unam.

M. f. pulvis.

Dieses Pulver wird, mittelst Eyweiß zur Salbe gemacht, auf die Krebsgeschwüre gelegt, und mit einem darüber gelegten Stück Blase befestiget.

Pulvis Polychrestus.

Siehe Magisterium Vitrioli Martis.

Pulvis Portlandiae Ducis.

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae,

Gentianae,

Herbae Chamaedryos,

Chamaepytios, ana,

M. f. pulvis.

330 Pulv. pro Potu Febrilis. Pulv. Praecipitans S.

Von diesem Pulver soll zur Befreyung von Sicht und Podagra alle Morgen nüchtern ein Quent mit einem Glase Wein und Wasser, Fleischbrüh, Thee oder einem andern Getränk, genommen werden. Man soll anderthalb Stunden nichts darauf genießen, und mit der Anwendung drey Monate fortfahren. Dann soll man die Dosis auf Dreiviertel vermindert, abermals drey Monate hindurch nehmen; dann sechs Monate lang ein halbes Quent. Das folgende Jahr brauche man nur einen Tag um den andern ein halbes Quentchen zu nehmen.

Ein Herzog von Portland brachte das Recept mit aus der Schweiz, wo er dasselbe aus einer Sammlung bewährter Hausrecepte abgeschrieben.

Pulvis pro Potu Febrilis.

Rec. Cornu Cervi usti,
Oculorum Cancror. praeparator.
Elaeosacchari Citri, ana uncias sex.
Nitri Antimoniati, uncias tres,
Misce.

Pulvis Praecipitans Stahlii.

Rec. Concharum marinar. praeparatarum,
Matris perlarum praeparatae,
Cornu Cervi usti praeparati,
Oculor. cancor. praeparat. ana unciam semis.
Antimonii diaphoretici; dr. unam.
Cinnabaris nativae praeparatae, drachmam semis.
Misce, fiat pulvis subtilissimus.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma.

Pulvis Praeservativus Gravidarum D. Pleisneri.

Rec. Spodii, eine Unze; geraspelt Elfenbein, zwey Drachmen; Fenchel, Eberwurz, und Wurmsaamen von jedem zwey Scrupel; präparirte Perlen, ein Scrupel; präparirte Corallen, einen halben Scrupel, und ein Stück Goldblättlein, und machs zu Pulver.

Pulvis Principis.

Acht Unzen Mercurius praecipitat. ruber werden fein pulverisirt, und mit vier Pfund Wasser, das dem Kochen nahe ist, digerirt zwölf Stunden lang. Dann wird das Wasser behutsam abgegossen und wieder anderes drüber geschüttet und wieder digerirt. Dieses geschieht dreimal. Hierauf wird das Pulver mit zweimal so viel Alkali fixum zusammen gerieben, und wie zuvor so lange mit frischem Wasser digerirt, bis es ganz unschmackhaft wird. Zuletzt wird es in Weingeist gekocht, und dann getrocknet.

Pulvis prophylacticus in febris putridis,
Fordyce,

Rec. Salis polychrest.

Rad. Rhabarb, ana drachm, unam.

M.

Eine solche Dosis soll vier Stunden vor dem Essen genommen, und wenn Ausleerung erfolgt, eine Abkochung von cremor. Tartari mit Syrupus Aurantiorum vermischt, genommen werden.

Pul.

Pulvis puerorum citrinus s. pulvis infantum
sine Rheo.

Rec. Magnesia^e albae drachmas sex.

Radic. Ireos florent.

Semin. Anisi,

Sacchar. albi aa drachmas duas.

Croci drachmam unam.

Mische es zu einem Pulver.

Gebrauch. Man giebt es zu einem Theelöffelchen
voll etwa alle vier Stunden.

Pulvis puerorum cum Rheo.

Rec. Magnesia^e albae

Lapid. canceror.

Sacchari foeniculati aa unciam dimid.

Radic. Rhei unc. unam.

M. f. pulvis.

Gebrauch. Wie bey dem vorigen.

Pulvis puerorum Communis.

Rec. Radicum Iridis Florentinae,

Paeoniae,

Scorzoneræ, ana uncias duas.

Seminis Paeoniae decorticati, unciam semis.

Croci optimi, drachm. duas.

Sacchari Candi, uncias quatuor.

Misce in Pulverem tenuissimum comminuta.

Pulvis puerorum Fulleri.

Rec. Ocularum Cancerorum subtilissime laevigatorum,

Sacchari Candi albillimi,

Calo.

Pulv. Puerperarum. — Pulv. purificans Stahl. 333

Calomelanos, ana grana quinque.

Resinae Jalappae, grana octo.

Olei Anisi, guttam unam.

Omnia simul optime conterantur ut fiat pulvis. Ver-
gleiche hiermit unten Fulleri Pulvis contra Vermes.

Pulvis Puerperarum.

Rec. Pulveris Mulierum *), drachm. sex.

Baccarum Lauri,

Foliorum Melissae,

Radicum Pimpinellae, ana dr. duas.

Cinnamomi acuti,

Oculorum Cancr. praeparatorum,

Succini albi praeparati, ana drachm. unam.

Misceantur, fiat inde pulvis subtilissimus.

Man kann es zu einer halben Drachme in Suppe
nehmen.

Pulvis purificans Boerhaave.

Rec. Pulv. Foliorum siccator. Scordii, uncias duas.

Vitrioli albi, drachmas sex.

Aloës, drachmam unam.

Misceantur, fiat pulvis, pro usu externo.

Zur Kur der Geschwüre von Boerhaave empfohlen.

Pulvis purificans Stahl.

Rec. Testar. Conchar. sine igne praeparat. dr. duas.

Mercurii dulcis optimi, dr. unam.

Misceantur optime in Pulverem.

Die Dosis ist ein halber Scrupel.

Pulvis

*) Siehe oben Pulvis Mulierum nach dem Brandenburger
Dispensatorio.

Pulvis purificans Voglerii

Rec. Antimonii crudi alcoholisati, unciam semis,
 Magnesia Nitri optim. drachm. unam.
 Sacchari Canarini, drachm. quinque.
 Misce, fiat pulvis.

Pulvis purpureus Anglicus.

Rec. Cornu Cervi sine igne praeparati,
 Succini albi,
 Coralliorum rubrorum
 Matris Perlarum, ana unciam unam.
 Oculorum Cancrorum,
 Chelarum Cancrorum, ana unt. duas.
 Croci, scrupulum semis.
 Coccionellae, scrupulos duos

Die Coccionelle und der Crocus werden, nachdem sie mit Essig oder Citronensaft zerrieben, den übrigen Präparaten; die gleichfalls wohl zu Pulver gerieben worden sind, gehörig beigemischt.

Dieses und ähnliche Pulver waren sonst beliebte Mittel bey Blattern und febrilischen Ausschlägen überhaupt.

Pulvis Resolvens compositus Stahlii.

Rec. Pulveris sequentis Resolventis Stahl. unc. tres.
 Extracti Chacarillae, unciam unam.
 Misce.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme und mehr.

Pulvis Resolvens Stahlii.

Rec. Concharum sine igne praeparatarum;

Pulv. cont. Rhachitidem C.—Pulv. Saxonicus etc. 335

Antimonii diaphoretici,
Nitri crudi purissimi, ana unc. duas.
Misce, fiat pulvis.

Pulvis contra Rhachitidem Camperi.

Rec. Ferrugin. Martis, unc. unam.
Lapid. Cancrorum, unc. dimid.
Cinnabar. facrit. drachm. unam.
M.

Pulvis Rhei compositus Pharm. Boruss.

Rec. Kali sulphurici, unc. duas.
Radic. Rhei, unc. unam.
Ammonii muriatici, unc. dimid.
M. f. pulvis.

Pulvis sarcoticus Vigonis.

Rec. Aloës hepaticae,
Myrrhae, ana drachm. unam.
Sarcocollae, drachm. unam et dimid.
Thuris,
Farinae volatilis, ana drachm. duas.
Sanguin. Draconis,
Terrae sigillatae, ana drachm. duas et dimid.
Tutiae,
Lithargyr.
Tragacanth, ana drachm. unam et dimid.
M. f. pulvis.

Pulvis Saxonicus, secundum Lobelium,
oder Antidotus Moibanica.

Rec. Radicum Angelicae domesticae,
Sylvestris,

Vin.

Vincetoxici,
 Valerianae domesticae,
 Polypodii querni,
 Altheae,
 Urticae, ana drachmas quatuor.

Corticis Mezerei German. dr. duas.
 Granor. Herbae Paridis, No. viginti quatuor.
 Folia ejusdem cum toto, No. viginti sex,

Ex maceratis in Aceto Radicibus et siccatis, fiat
 omnium pulvis, dosis drach. 2.

Einst gegen die Pest empfohlen.

Pulvis Scillae compositus Stahl.

Rec. Radicis Scillae recentis, libram unam.

Vincetoxici, sive Hirundinariae pulveri-
 fatae, uncias quatuor.

Die frische Squille wird mit einer Marmorreibschaa-
 se, mittelst eines hölzernen Pistills, zu Drey gerieben,
 und dann die getrocknete und wohl pulverisirte rad. Vin-
 cetox. zugesetzt.

Dosis, drey bis fünf Gran.

Pulvis Sedativus Vogleri.

Rec. Sacch. lactis vel canar. drachm. sex cum dimidia.
 Magnes. falsis amari, drachm. unam.

Florum Zinci rite parat.

Extr. Hyoscyami, ana scrup. unum.

Misce, fiat pulvis.

Alle vier Stunden werden nach Verschiedenheit des
 Alters 5, 10, 20 bis 30 Gran in Milch oder hinlänglich
 eheut Wasser genommen.

Pulvis

Pulv. sternutator. Pulv. sternutator. albus etc. 337

Pulvis sternutatorius. Disp. Wirt.

Rec. Radicis Liquiritiæ, drachm. tres.

Ellebori albi, drachm. duas.

Herbarum Majoranæ,

Basilici,

Foliorum Nicotianæ,

Florum Lavendulæ,

Liliorum convallium, ana unc. semis.

Cinnamomi, drachm. tres.

Styracis, drachm. duas.

Fiat omnium pulvis subtilissimus, cui

adde

Olei destill. Lavendulæ,

Ligni Rhodii, ana guttas duodecim.

Caryophyllorum, guttas octo.

Sacchari albi, unciam unam.

Coloris coerulei Indici, dr. semis.

Moschi, in aqua Rosarum soluti, grana quinque.

Pulvis sternutatorius albus, oder

Elaeofaccharum Cephalicum Camerarii.

Rec. Olei destill. Majoranæ,

Caryophyllorum,

Ligni Rhodii, ana guttas tres.

Cinnamomi,

Citri,

Foeniculi,

Lavendulæ, ana guttas duas.

Moschi, grana tria.

Sacchari albissimi, uncias tres semis.

Misceantur exactissime.

338 Pulv. sternutatoris alb. Pulv. sternut. Gaubii.

Pulvis sternutatorius albus, oder
Elanosaccharum Cephalicum Gmelini.

Rec. Sacchari albissimi, uncias duodecim,
Ambrae griseae,
Moschi, ana scrupul. semis.
Olei destill. Cinnamomi,
Caryophyllorum, ana guttas quin-
decim.
Anisi,
Anthos,
Lavendulae,
Majoranae, ana drachm. semis.
Ligni Rhodii,
Succini, ana scrupul. unum.

Der Ambra wird in den Oelen aufgelöst, der Mos-
chus aber in einer kleinen Quantität Rosenwasser, wel-
ches nachher mit Zucker vermischt wird.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer hal-
ben Drachme.

Pulvis sternutatorius Gaubii.

Rec. Folior. siccat. Nicotianae, unc. semis.
Majoranae,
Mari Syriaci,
Florum Lavendulae,
Liliorum Convall. ana dr. duas.
Radici Pyrethri pulver. dr. unam.
Olei stillat. Caryophyllor. guttas quatuor.
Misceantur: fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis

Pulvis sternutatorius Junckeri.

Rec. Pulv. Ligni Aloës, drachm. unam,
Tabac. opt.
Succin.
Sacch. opt.
Castor. ana drachm. unam semis,
Olei dest. Ligni Rhodii, gutt. duodec.
Misc. fiat pulvis subtilissimus.

Pulvis sternutatorius Kleberi.

- 1) Rec. Mercurii dulcis, gran. decem.
Camphorae,
Gummi Guajaci, ana gran. quinque,
Sacchari albi, drachm. dimid.
Cort. Chinae, scrup. unum.
M. f. pulvis, divid. in viginti partes aequales;
- 2) Rec. Mercurii dulcis, scrup. unum.
Camphor.
Gummi Guajaci, ana gran. decem.
Sacchar. albi, scrup. duos.
Cort. Chinae, scrup. unum,
Olei Caryophyll, gutt. duas.
M. f. pulvis, divid. in viginti part. aequal;
- 3) Rec. Mercurii dulc. scrup. duos.
Camphor.
Gummi Guajaci, ana gran. decem.
Sacchari albi, scrup. duos.
Cortic. Chinae,
Hellebori albi, ana gran. decem,
Olei Cajeput. gutt. quinque.
M. f. pulv. divid. in viginti part. aequal.

- 4) Rec. Mercur. dulcis, drachm. unam,
 Camphorae,
 Gummi Guajaci, ana gran. quindecim.
 Sacchar. alb. drachm. unam et dimid.
 Cort. Chinae,
 Hellebori albi, ana scrup. unum.
 Olei Cajeput. gutt. quinq.
 M. f. pulv. divid. in viginti partes aequal.

Kleber, ein Wundarzt zu Enkhuisen in Holland, hat dieses Pulver zur Kur des schwarzen Staars gerühmt. Man macht den Anfang mit No. I. und läßt davon erst täglich Abends vor Schlaflegen eins, in der Folge aber auch eins früh in die Nase ziehen. Dann schreitet man zu den andern Nummern.

Pulvis sternutatorius Norimberg.

- Rec. Herbarum Pulegii,
 Majoranae,
 Rorismarini,
 Salviae, ana unc. unam semis.
 Nicotianae,

- Radicis Ellebori albi selecti,
 Seminis Nigellae, ana unciam unam.
 Moschi, grana quinque.
 Misce fiat lege Artis, Pulvis.

Der Helleborus albus könnte süßlich wegbleiben.
 Vergleiche hiermit unten die Species Diatabaci Myn-
 fichti.

Pulvis sternutatorius Trilleri.

- Rec. Herbarum Majoranae,
 Betonicae,

Pulv. ft. virid. opt. Pulv. stomachicus B. 341

Pulegii,
Basilici,
Mari Verj, ana drachmas duas.
Florum Lilior. Convall.
Tunicae,
Lavendulae,
Anthos,
Rosarum rubr. ana drachm. unam.
Foliorum Afari, dr. semis ad unam.
Castorei optimi, drachm. tres.
Sacchari Canar. albiss. drachm. sex, ad unc. unam.
Mise. f. l. Art. pulvis subtiliss.

Pulvis sternutatorius viridis optimus.

Nach dem Hamburger Dispensatorio.

Rec. Herbarum Majoranae,
Betonicae, ana uncias quatuor.
Radice Ireos Florentin, unciam unam semis.
Cubeborum,
Caryophyllorum,
Flores Lavendulae, ana unc. unam.
Mise, et fiat pulvis subtiliss. cui deinde adde:
Balsami apoplectici, grana quindecim.
Olei Ligni Rhodii, drachmam semis.
Caryophyllorum,
Lavendulae, ana guttas triginta.
Jasmini, drachmas tres.
Misceantur omnia, fiat pulvis viridis.

Pulvis stomachicus Birckmanni, oder

Pulvis Ari compositus.

Rec. Radicum Ari praeparat. uncias duas.

342 Pulv. stomachicus Q. Pulv. ad Struma cum S.

Acori vulgaris,

Pimpinellae, ana unciam unam.

Oculorum Caneri, unciam semis.

Cinnamomi, drachm tres.

Salis Absinthii,

Juniperi, ana drach. unam.

Sacchari albi ad pondus omnium.

Misc.

Die Dosis ist eine bis zwey Drachmen.

Pulvis stomachicus Quercetani.

Es nennen einige das pulvis stomachicus Birkmanni.

Pulvis ad Strumas cum Saccharo. Disp. Wirt.

Rec. Spongiarum combustarum,

Pilar. marinarum tostiarum, ana uncias duas.

Ossium Sepiae,

Piperis longi,

nigri,

Zinziberis,

Cinnamomi,

Salis geminae,

Pyrethri,

Gallarum,

Lapidum spongiarum, ana unc. unam.

Sacchari albillimi, uncias quatuor.

Pulverifentur et misceantur.

Dosis ist zwey Scrupel, oder einer Drachme, wo möglich trocken.

Pulvis

Pulvis strumalis Arnoldi de Villa nova.

Rec. Ciner. Spongiae marinae et pilae marinae,
Ossis Sepiae,
Piperis longi,
nigri,
Zingiberis,
Cinnamomi,
Salis Gemmae,
Pyrethri,
Nucum Cupressi,
Gallarum Quercus,
Rosarum, ana unc. duas.
M. f. pulvis.

Pulvis et bolus strumalis Bate.

Der Bolus bestehet: Aus gebranntem Schwamm, gebranntem Kork und calcinirtem Zimststein, zu gleichen Theilen, und Honig.

Das Pulver bestehet: Aus Kamillenblumen, Enzianwurzel, Tausendguldenkraut, von jedem fünf Gran.

Man soll zuerst den Tag nach dem Vollmond ein Brechmittel, und den zweiten Tag eine Purganz geben, worauf dann sieben Abende nach einander der Bissen genommen wird, den der Patient allmählig im Munde misse zerfließen lassen.

Alle Morgen aber nimmt er ein Pulver.

Am achten Tage eine Purganz.

Pulvis strumalis de Haen.

Rec. Nihili albi, unc. quatuor,
Ossium Sepiae,

344 Pulv. strumalis K. — Pulv. strumalis P.

Putamin. Ovorum, ana unc. duas.

Panni scarlatini, unc. unam et dimidiam,

M.

Diese Mischung wird in einem verlutirten Gefäße gebrannt und pulverisirt.

Dosis, achtzehn Gran, früh und Abends, bey abnehmendem Monde. Im Vollmond müsse eine schleim: abführende Purganz genommen werden.

De Haen erhielt das Recept vom Professo: Mensurati.

Pulvis strumalis Kleinii.

Siehe pulvis anatrophus.

Pulvis strumalis Mead.

Rec. Spong. marin. ustae, scrup. unum.

Nitri depur.

Corallinae,

Sacchar. alb. ana scrup. dimid.

M. f. pulv.

Der Leidende soll dabey Kalkwasser trinken.

Pulvis strumalis Prosseri.

Rec. Cinnabar. Antimon. opt. levigati, scrupul. unum.

Millepedum praepar.

Spongiar. ustae, ana gran. quindecim.

M. f. pulvis.

Ein solches Pulver nimmt der Kranke alle Morgen zwey Stunden vor dem Frühstück, und Nachmittags um 5 oder 6 Uhr, zwey bis drey Wochen nach einander, mit Wasser und Zucker oder Syrup. Dann wird es vierzehn Tage ausgefetzt; hierauf wieder wie zuerst gebraucht, doch

Pulv. strumalis V. — Pulv. stypticus W. 345

doch so, daß man täglich vier Pulver nimmt, und alle Abende vor Schlafgehen einige Mercurialpillen.

Pulvis strumalis Vogleri.

Rec. Lapidum Spongiarum,
Spongiarum marinarum ustarum, ana drachmas
tres.

Misceantur et redigantur in pulverem tenerrimum.

Für jüngere Personen in XII, für Erwachsene aber in IX gleiche Theile zu theilen, und zweimal des Tages, nämlich früh und Abends einen Theil einige Stunden vor der Mahlzeit, und bey abnehmender Monde zu nehmen.

Pulvis stypticus Griffith.

Rec. Boli armenae,
Aluminis rupei, ana unc. dimid.
Sanguinis Draconis, drachm. duas.
Colcoth. Vitrioli, unc. unam.
M. f. pulvis.

Besonders gegen Nasenbluten empfohlen. S. Sammlung a. Abhandl. für praktische Aerzte VI. B.

Pulvis stypticus Starckii.

Rec. Lapid. Haematit. serup. unum.
Cinnamomi, drachm. unam.
Sacchar. albi,
Cremor. Tartari, ana drachm. duas.
M. f. pulvis.

Pulvis stypticus Wagneri.

Rec. Conchar. praeparat.
Lapid. Cancror.

346 Pulv. ad Suppos. c. — Pulv. contr. taeniam L.

Antimon. diaphor.

Cinnabar. nativ. ana scrup. duodecim et dimidium,

Opii, gran. viginti quinque.

M.

Pulvis ad Suppositoria communis.

Rec. Aloës, drachmas duas.

Cumini,

Salis Gemmae,

Rutae, ana drachmam unam.

Misc. fiat pulvis, qui subigatur cum s. q. Mellis, et redigatur in glandes.

Pulvis Synicus.

Siehe pulvis Tunchinensis.

Pulvis Syrius.

Siehe Refina Scammonii.

Pulvis contra taeniam Lagene.

Rec. Radic. Valerianae sylvestr. recent. drachmam unam.

Test. ovor. calcinat. scrupulum unum.

M. f. pulvis.

Ein solches Pulver nimmt der Kranke drey Morgen hinter einander in einem Glase Wein. Am vierten Morgen nimmt er folgenden Purgierbissen;

Rec. Mercurii dulc. grana decem,

Panaceae grana quatuor.

Diagrydii sulfurati grana duodecim.

Test. ovor. calcinat. grana viginti,

M. f. l. a. bolus.

Pulvis

Pulvis contra Taeniam Wagler.

Das Waglerische oder Klossiusche Mittel gegen
den Bandwurm.

Rec. Mercurii dulcis, grana duodecim.

Conchar. sine igne praeparat. scrupulum unum.

M. f. pulvis.

Dieses Pulver nimmt der Kranke in kaltem Wasser nach einem sparsamen Abendessen. Eine halbe Stunde nach dem Einnehmen des Pulvers nimmt er eine Unze frisches Mandelöl; den Morgen darauf, in oder außer dem Bette, nüchtern, eins von folgenden Pulvern.

Rec. Gummi guttae, grana triginta sex.

Pulvis Cardui bened. scrupulum unum.

Radic. Angelicae,

Marchionis epilept. aa grana octo.

M. f. pulvis, divid. in tres partes aequales.

Ein solches Pulver bewirkt meistens zweimal Erbrechen, und eben so viel Stuhlgänge. Nach jedem Erbrechen trinkt der Kranke eine Tasse Kardubenediktenthee.

Ist nach zwey Stunden der Wurm noch nicht abgegangen, so nimmt man das zweite Pulver, und wenn dieses, auf die nämliche Art gebraucht, den Wurm in zwey Stunden nicht abgetrieben hat, so wird auch das dritte genommen.

Pulvis Temperans. Disp. Wirtemb.

Rec. Lapidum Cancrorum, subtilissime pulverisato-
rum,

Coralliorum rubrorum praeparatorum, ana un-
cias duas,

Matris Perlarum praeparatae,

Tar-

348 Pulv. Temperans H. Pulv. Temperans H.

Tartari Vitriolati, ana uncias quatuor.

Nitri purissimi crystallifati, unc. octo.

Cinnabaris factitiae purissimae, in alcohol re-
ductae, unciam unam et drachmas duas.

Misce fiat pulvis.

Dosis ist ein bis zwey Scrupel.

Pulvis Temperans Helvetii.

Rec. Croci Martis rore majali praep. unc. duas.

Antimonii Solaris, drachmas tres.

Cinnabaris nativae,

Succini pulv.

Florum Benzoini, ana drach. duas.

Salis Sabiniae, drachmas tres.

Cinnamomi,

Macis, ana drachmam. unam semis.

Pulv. Radicum Bryoniae,

Aronis, ana unciam semis.

Misce, et secundum Artem pulverif. adde

Olei Caryophyllorum,

Foeniculi, ana guttas triginta.

Exactissime Misceantur.

Pulvis Temperans HOFFMANNI.

Rec. Tartari Vitriolati, drachmas tres.

Oculor. Cancr. citratorum,

Nitri depurati, ana drachmam unam.

Cinnabaris, scrupulum unum.

Misceant. fiat pulvis temperans.

Pulvis Temperans Junckeri.

Rec. Nitri depurati,
Oculorum Cancr. praeparatorum,
Matris Perlarum, ana drachmam unam.
Cinnabaris nativae praeparat. scrupulum unum.
Misceantur.

Man theilt dies Pulver in zehn Theile.

Pulvis ad Tormina Infantum.

Pharm. Wirt.

Rec. Pulveris epileptici Marchionis,
Radicum Iridis Florentinae,
Liquiritiae, ana drachmas sex,
Seminum Anisi,
Lycopodii,
Foeniculi, ana drachmas duas,
Crocii Austriaci, scrupul. unum.
In pulverem trita servantur.

Dosis ein halber bis ganzer Scrupel.

Pulvis Tunchinensis, s. P. Alexipharmacus
Sinicus.

Rec. Moschi optimi, grana sedecim,
Cinnabaris nativae,
factitiae, ana grana viginti qua-
tuor.

Misceantur, terantur in pollinem impalpabilem.

350 Pulv. Trium Nummorum. Pulv. Uvularis.

Dieses Pulver wurde von Andreas Ried mit aus China gebracht, wo er es mit bestem Erfolg gegen tolen Hundebiß hatte brauchen sehen. Er machte es bekannt 1744 in Philosoph. Transact.

Pulvis Trium Nummorum.

Strasburger Dispens.

Rec. Trageae albae,

Rasurae Eboris, ana libram unam.

Crocj Orientalis, unciam semis.

Misce fiat pulvis.

Dosis ist eine Messerspitze voll.

Gegen das Leischneiden der Kinder empfohlen.

Pulvis Uvularis.

Rec. Flor. Balauft.

Radic. Bistortae,

Tormentillae, ana unciam semis.

Aluminis, drachmas duas.

Misc. fiat pulvis.

Pulvis contra Variolas Boerhaave.

Rec. Antimonii diaph. cum suo Nitro fix. conserv.
drachmas sex.

Mercurii dulcis, drachmam femis.

Salis polychresti veri, drachm. unam.

Darf aber in keinem metallischen Mörser gerieben werden.

Man theilt es in vier und zwanzig gleiche Theile, davon alle drey Stunden ein Theil kann genommen, und dann vier Unzen frische Molken nachgetrunken werden können.

Pulvis contra Vermes.

Nach dem Edinburger Dispensat.

Rec. Folior. Abrotani foeminae,
Florum Tanaceti,
Semin. Santonici,
Corallinae, ana semunciam.

Misc. fiat pulvis, cui adde

Oleor. stillat. Rutae,

Sabinae,

Saccharo exceptor. ana guttas viginti.

Misce.

Ist eine sehr gute Mischung.

Pulvis

Pulvis contra Vermes.

Nach den Wirtenberger Dispensat.

Rec. Radicum filicis foeminae ramosae,
Rhabarbari veri;

Seminis Cynae,

Musci corallinae, ana unciam unam.

Misce, fiat pulvis.

Dosis ist ein Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Ende des zweiten Bandes.